same Frauen et::::Sternwoll von Bahrenfeld

m Ehkethund Umband Aufschrift Fabrikat der

leuheit dadorHern

ner Wolle hergestellt daufend:: nicht filtzend: ste gegen Schweißfuß

¥ Qualitäten в≡® ch Nachweis von Bezogsgeblet.

Auf

nd nicht wieder

mpt. Einrichtungen. tikowa Schreibtische, cherschrünke, Kleischränke, Küchenränke, Kommodea, toble, Diwans usw. tten, Teppiche,

nfektion

memmint , Costimes, Paletots, Blusen, rremanzage, Paletots, Conben-Kundektirm riesiger Auswahl

me Huzahlung meine verehrlichen nden und Beamte.

edii n. answarts

Ruchelahl Wiesbuden

musche Automobili Robothula uffeur-Schule ON MAINZ TELEGIO benufnicht Lehrungtatt mill

t bier ober limgebung oder Geldaitshaus M. 6830 Canfenfrein in

tellerstermed Prosp. gratics

Auflage unierer bentigen be lient eine Betlage bes bani. Pro Ganz. Maint-erftrafte 10, bei. eritrafie 10, bel.

en, Dorm, Alierete ichegunande, Verrete nus. Pranculcibens. Bertagerung unb utermut. Bleichtung schnibelt in I I I Raturheilverfahren pen, Latter Briedrich on 9 bis 11 libr, pen pen 9 bis 10 libr.

ir ben rebaffinnellen Tell Sigenteil Heinr. Bucht, für L. in Biebrich. Rannlegen ulbo. Rahbert nido Zeibler in Bacetide

ochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Erfdeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doftbejug nur 3 maliges Eridemen, die Freitags-Rummer wird ber Samting-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichid in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Gofbuchbruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpobition in Bodheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie 6 gefpallene Colonelzeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pfg.

182.

Freitag, den 21. November 1913.

7. Fahrgang

ntliche Bekanntmachungen ber Stadt Bochbeim am Main.

Dezugepreis: manatlich 40 Pfg. einicht.

Beingerfohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Poftbezug.

frift zur Zahlung der 5. Aufr Stante- und Gemeinden ubgefaufen, weshalb mit ber zwangsweifen Beitreibung ein werden muß. Gleichzeitig wird nuchmals an Jahlung enteltener erinnert.

Sogbgeld fann in Emplong genammen merben. Wheim, ben 18. Nopember 1913.

Die Stabtfalle. Dofmann.

Befonntmadung.

Hadheldhang. E große Angahl Berfonen bat bis jest ihre eichpflichtigen and nicht jur Nachrichung gebracht. Es mirb beshalb auf Eige Einfielerung ber Gerale hingewiefen. Jur ichnellen beig ber Racheichung ist es erforderlich, bas nur an ben lagen Gegenftanbe einzuliefern bezm. abzubolen find. Abbrim a. 199., ben 20. Ropember 1913.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher,

Gefunben: Bedfahrerinterne.

Namenschürge. felbbeutel mit Inhalt, Befabetrag.

Eigenbumer werben aufgeforbert innerhalb 6 Biochen ihre Billenb gu machen.

beim a. M. ben 17. November 1913.

Die Polizeivermaltung. 2 rabuch er.

de diesjährige Kollefte für den Jentral-Baijensondo wird in llen Zeit durch die damit beaustragten beiden Kufter herren Linder und Bhilipp Schwansh abgebalten werden. den wir dies diermit zur allgemeinen Kenntnis bringen, wir zogleich Beronlasjung, diese Sammlung dem Kohl-ber Cinwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen. Sheim a. DR., 14. Rooember 1913.

Der Magiftrat. Hrabacher.

Nichtamtlicher Teil.

Tages-Rundichau.

Semburg. Dienstag muttag 12's Uhr hielten Ranig Bub bon Banern und Kronpeinz Aupprecht ihren feierlichen in die Eindt. Der Emplong dusch die Gewolferung mar in der Eindt. Der Emplong dusch die Gewolferung mar in derziichen. Der hoben Herrichoften begaben fich durch die Straffen jum Schleft, mo hofvolet zu 70 Gedamsand. Um 4 Uhr begaben ich der Konig und der Kronder Gemeinsund im Geellart, mo fie bermeiten werden. — Beim Einzag des Königs von in im die Stadt ereignete fich ein peinlicher Imischenfall, der Arregung dervorriet. Ein dem Arbeiterliunde angehörtegen Tregung hervorriet. Ein bem Arbeiterftunde angehöriger Bunn rief bei ber Borbeifahrt bes Königs: "Sich lebe bie Da tommt ber Ronig. Bir haben Bunger und nichts Die toliburen Detorutionen find aber ba!" Der Mann berhaftet.

Andermandoer 1914. In der vergangenen Boche lief burch die gelätter eine Rocks bahingebend, das 1914 Kaifermandoer bem 7, und 8, Armeeloeps ftattfinbet, bie Raiferparaben ther und Roin abgebalten merben. Mus biefer Rachricht Stichlaffen, bag nur die genannten Armeeforps tur die andoer in Betracht fumen. Dies ist unrichtig. Die andoer 1914 geben im Bereich des 7. S., 11. und 18. und Elich Banrifchen 2. Urmeetorpe vor fich und gum Teil Gegend, in ber bas 18. Armeeforpe im Gerbft 1913 geand amor in bem Gebier, bas begrengt mirb ben ber 21. Schlichteen, Schlüchtern-Griebberg, Bulba-Gieben-Der oberfte Rriegsberr nimmt bie Parobe nur über bas 7. Urmeetneps ab, ba bie übrigen preufilichen Rorps, wie bas 18, im Baufe ber Beit bes ofteren por bem Raifer purn-

bulbigungsbentingl bes Dreibundes wird bem Raifer eberh in Mien zum Sofihrigen Regterungsjubitaum am 2. er er erichtet werben. In Dirfem Denfinal wollen die er Dreibundstanten dem einzigen überfebenden MitbegrunBerbindung ihren Danf für die reichen Segnungen des tte 1879 gegrumbeien Smeibundes und 1883 durch ben Bei-Bens geichtoffenen Dreibundes ausbruden. Um Mittwod fund in Bien bie touflitulerende Sigung bes Dentben Reichabngs Baniche, als Bertreter Deutschlands ber Bigedes Reichstags Panicht, als Ammer teilnahm. — In der der Berfammiung zur Errichtung des Dreibundbenkmals beschichtnusballe für beichloffen, eine Ruhmeshalle nder eine Gebüchtnusballe für Brang Bojel ju errichten.

ben rollfichen Ministerprafibenten hier in Bertin gwischen den deutschen Staatemannern berausgebildet hatte, mar nend, daß am Freitag, wie ichon furz gemelbei wurde, in Bargenktimbe, um 8 Uhr, als Antomyem abreibe, jowachi Stangler v. Beihmann spillweg, wie ber Unterftaats-Commermonn nom Answartigen Unt auf dem Babubol Der Reichsfangler überreichte der Galtin des Ministeten ein Anjenbutert. Er bat herrn Rotomjem, bein Di Shinum befte ferofe ju beitellen. Die Beraufchiebung wat beiten Die Cifenbalinverwaltung batte bem ruffifden Gaft beinemberen Salonmogen geftellt.

2fus dem Militaretat 1914.

Dan guftanbiger Geite merben aus bem Mintaretat 1914 (für Preugen) eine Neihe von Positionen befanntgegeben, die els-Folgen ber Wehrvorloge, bewie noch aus Unlag der Herresvor-iegen 1911/12 im Ctat ericheinen werden.

Fortbauernbe Musgaben.

Aus Anlaß der Wehrvoriage 1915: a) 1 Fußartillerie-Bri-gadestad (Pofen). b) 2 Fuharvillerie-Aegimenter mit Bespannungs-Abteilungen, 1 Regiment Allenstein, Lötzen, 1 Regiment Graubenz, e) 1 Pionier-Inipetrion (die 3.) (Coblenz), de Um-manblung der 8 Jeftungs-Bronier-Batailione in 8 Regimenter zu 2 Batailionen mit 5 Kom-pagnien (porläulig le 1 Batailion nur zu 2 Kom-pagnien), e) Errichtung von 6 Scheinwerfer-Ubpagnien), e) Errichtung von a Scheinwerter 20.
leilungen für die nach a) entstehenden 8 neuen Bionier-Regimenter, i) Errichtung des Eisenbahn-Regiments Ar. 4 zu Z Bataillonen unter Anreitsung des schon des siehenden seidstandigen Eisenbahn-Botaillons Ir. 4 (Bertin), e) Errichtung des Teiegraphen-Bataillons Ar. 8 mit 2 Funten-Kompagnien (Brestau, S. Rompagnie Liegnig), ii) 1 Kemmando des Trains, 1 Train-Butaillonsstud (Berlin-Landwig) und 8 Train-Bataillonsstud (Berlin-Landwig) und 8 Train-Bataillonsstud (Berlin-Landwig) und 8 Train-

Rempognien. Die nachfolgenden Politionen treten alle von 1. April 1914 ab

u) Erhabung bes feften Beftanbteits bes Befoltigungsgeiber u) Erhöhung bes leiten Bestandteits bes Befostigungsgeibes bir die Mannichasten von 16 auf 19 4 pro Kaps und Lag — 3,7 Mil. Mart; v) besonderer Berpstegungswichus für die im Standuct auf Sethisbeschuffung der Verpstegung angemiesen Unteroffiziere und Mannichasten — 2,7 Mil. Mart. Es handelt sich um Schreiber, Ordonnanzen usw. die an der Truppenfliche nicht reilnehmen fännen. w) Gewährung des Befostigungsgeides für Interoffiziere an inmitiche Kapstusanten. Die Gefreiten Kapstusanten missen aus Gründen der Obszehlen der Mitteroffiziere teilnehmen. Sie erhielten disher aber nur das Beschiebungsgeid für Mannichasten. 1 Gewährung der vollen Berpstigungsgeidenten an die Unteroffiziere und Kapstusanten wöhrend des Urlaubs; y) Berdesserung der Beleichtung in den Mannichasten des Beinesdeung in den Mannichasten des Beinesdeung in den Rannicht der Verschlessung der Beleichtung in den Rannicht des Urlaubs; y) Berdesserung der Beleichtung in den Rannichte rend des Arlaubs; y) Berbefferung ber Beleichtung in den Mann-ichaftsfiuden der Kafernen burch Bermehrung der Petroleum-lampen und Erhöhung der Bernnftunden.

Der ruifice Minifterprandent in Berlin.

Berlin. Der ruffische Ministerprofibent Kotomzem ge-machtte bem Berireter bes "Lotalangeigers" ein Interviem, in bem er gundcht bie albanefiiche Frage freifte. Die Schwierigfeiten, die fich ihrer Lafung entgegenstellen, feien inzwischen auf bem beften Wege ihrer Befeitigung. Wenn er richtig insormiert fei, is fiet gestern ein englischer Bermittelungsvorschlag in ber Abgrenzungsenge bei ber internationalen Bermeffungstammiffion ein, ber vielleicht geeignet fei, eine Brude gwifchen ben verschiebenen Unfichten und Bounden berguftellen. Dann burfte bas ichmierige Wert in turger Beit gur Bufrlebenheit aller beenbet fein. Bon einer Rerition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, wie fie mehr ach prophezeit ift, sei vition her Londoner Beschlufte, with the londoner Beschlufte in the londoner B niemofa ecufelido dos febenfolls nicht an. Wie ber griechifchellerlifche Rouflitt noch fürzlich bolieblich bange Befurchtungen ausgefoft und ichlieflich boch ju einer Berftanbigung geführt bat, fei foldes auch in Albanien in furger Beit gu ermarten. Freilich, jemehr bie Golibaritat ber Grobmachte eine gludliche Grundinge für bie friedliche Erledigung diefer und abnticher Fragen abgegeben babe und noch immer abgebe, bestomehr fei es als ein weniger glidtliches Unternehmen gu bezeichnen, wenn bie eine ober anbere Grofmucht Reigung zeige aus biefem gemeinichaftlichen Rahmen berauszutreten, eigene Dand Baltanpolitif ju treiben. Ein folder Berfuch fei nicht nur bebauertich, weil er nicht mehr gang mit ben Intenfionem ber Londoner Beichluffe fich bede, fonbern auch bebentlich, meil leicht bogu geeignet fei, die ichwer erzielte Einmutigleit ber Muchte ins Benfen ju bringen. Und barum hatte bas Borgeben Defterreich-Ungarna, bem fpater auch Italien fich angefchloffen bat, in Außland nicht auf eine unbedingte Zustimmung gödlen tonnen. Europa leide seit mehr als zwei Jahren an vertissen Krises, die geeignet sein, die Kerrostat der Welchöftsweit ins Ungeweisene zu lieigern und Europa in ein politischen Irrendaus zu wermandein. Du müßten denn Norstobe einzelner, die nur geeignet maren, die politifche und mirticaliliche Rervenichmiche gu teigern, tunlichit vermieben werben. Ueber bie ruffifchiofterreichi ichen Begiebungen fagte ber Minifterprofibent, fie maren gur Beit feiner Abreife von Aufland vietfach beffer ale in den vorbergebenben Jahren. In Baris |pogiell |eien rufflich-offerreichische Fragen in ber Unterredung swiften ibm und bem ofterreichild-ungarifden Batichafter berührt worben, die ju einer Riorung groffcen bei beiben Monarchien nicht unmefentlich beitragen würden, vorans gefest, bag die hierbei abgegebenen lovolen Erftarungen bes Graten Szeefen namens der Regierung gewacht worden leien. Hierbei konnte seltgestellt werden, daß Serbien dei der deublichtigten Feltseinag in albanesischem Gebiet auf rusliche Unterflugung zu kriner Zeit rachnen kannte. Der Ministerprasident sond meiler sein Gedamern darüber mus, daß auch im ausgeflärten Deutschen Niede noch immer is wiet Jertümliches über das rusliche Leben gedruft und geglaubt mürbe. Die kunden gestallt ruffliche Leben gebruft und geglaubt murbe. Die fürglich erfolgte Begrundung ber bestich-ruffilden Gefellicheft jum Stublim Ruffiande lei daber zu begruften, da zu hoffen fei, doß endlich nach und nach die fallche Borfiellungsweit, die niellach im deurschen Reich auf Grund verbrehter ober tenbengiofer Berichte entftanben ift. einer befferen Remmin ber ruffichen Boche weicht. Bei ber rufflichen Bubitgfilt lagen bie Dinge gang besonders im argen und biet fei Remebur in erfter Linte vonnoten. Die Frage, ob es richtig lei, daß die ruffitche Regierung beabschtige, ihre in Deutsch-land liegenden Depositen allmählich gurudzugieben, nemeinte Refomdem auf das Bestimmtelte. Eine tesche Jurudziebung liege per Beit auch gar wicht im Interelle ber Finnngpolitit Auflande. Schliehlich auferte fich ber Minifterprufibent mit Borten größter Ancetennung für die marme Aurnahme, die ihm bier von ben lettenben Siellen gutell geworben fei und fprach feine Freude barüber aus, Kaifer Wilhelm feine Aufwartung machen zu bliefen. um bem Monarchen für bie ihm gemnebene Liebensmurbigteiten feinen ergebenen Dant auszutprechen.

Berlin, 19. Robember, Der rufifche Minifierprafibent Rologem, ber beute pom Roifer in Poecham empfangen und u. o.

mit dem Reichstangler und dem Unterftnatsjefreide Jimmermann zur Frühjtlichstaft gesaben war, machte beute abend noch bem Reichstangler einen langeren Abschliedsbejuch und reift morgen früh nach Betersburg ab.

Abreife bes ruffifchen Ministerprafibenten aus Berlin. 29 erlin, 20. November. Der ruffifche Ministerprafibent fit mit Gemablin beute fruh nach Ruffland abgereift.

Die öfferreichische Thronrede.

Bien, 19. Rovember. In ber Thronrepe, die Reifer Frang.
Sofel beute zur Eröffnung der Lagung der öfterreichsichen und
ungariichen Delegationen hielt, beist est Uniere Beziehungen zu
ben Mäcken find andauernd treundichaftlich. In ernfter Jeit bat
lich des Bündenis, welches und gum deile unierer Röffer mit dem
beutschen Reiche und mit Stalien verbündet, wieder als fester hort
ben gernoalischen Briedens ermießen. Der Reicht Gr. Matelial bebei europäischen Friedens erwiesen. Der Besuch Gr. Mojestät des beutopäischen Friedens erwiesen. Der Besuch Gr. Mojestät des beutichen Knifers in Men gibt neuerdings Jeugnas für den amischen uns und dem deutschen Nielge beliedenden eugen Jerundschaftsbund. Durch erhöhte Ariegabereitschaft des leigten Minters sind erhöhliche Mintegen verurindt worden. Die Neberierberungen werden Ihnen unterbreitet werden und ich empfehie is Ihrer Bereichstigung. In der Abronrede wird bodann der treuen Philipperschiftung der Armes mahrend der Ralfanfriede vollbe Apres erfillung ber Armee mahrend ber Baltanfriege vollste Anertennung ausgelprochen. Beftingt auf die Schlagferrigfeit bes heeres und ber Marine fei es ber Regierung möglich geworben. ben von ihr erftrebten Bielen mit friedlichen Minteln Getrung ju

Unfall bes ruffiden Thronfolgers.

Petersburg. Der ruffliche Ihronfolger unternahm in der Rabe von Limdig, wo er sich gegenwartig aufhält, in Begleitung eines Aussehers eine Antomodalischet. Bet einer Biegung der ichmalen Bergstraße sieh das Autu mit einem ihm eingegentom-menden Aussenmen. Der Zusammenprall war glandich dei-nig, sodah der Thranfolger und sein Begleiter aus dem Kagen gr-ichtendert wurde. Beide dieben jedoch unverleht.

Ein englisches Lob über Kiautschou.

Benn, was ichan oft vorgefommen ift, auslanbilder Ginbetretter, die gelegentlich unfere Rolonien besuchen, ihr hohes Lob spenden, so mill das noch nicht miel belagen. Das Brief einer die chinelischen Berhältniffe auf das genaueste fennenden, alle Dinge auf bas forgfälligfte prüfenben und einen ftrengen Rabitab an fie ausgenden Behörbe mie der von Engländern geieiteten mußergültigen chinesischen Geesallverwaltung aber ist von sehr hoher Beställigen chinesischen Geesallverwaltung aber ist von sehr hoher Bedeiter Tsingtau und seine Entwicklung unter deutscher Bedeite über Tsingtau und seine Entwicklung unter deutscher Herrichalt wird nun u. a. solgendes gesagt:

"Milein in der Schantungessenden und den Bergbaumuternehmungen sind annahernd 70 Millionen Mart augelegt. Dazu tonum der neue Inden mit seinen Wolen usw., die Leuchturme und soniene Schiliadriseinrichtungen, das Schwimmbod mit 16 000

und fonftige Schiffahrtseinrichtungen, bas Schwimmbod mit 16 000 efficien wim, hie com In, her stellmide Kinjentrun, die men Gouvernement mit einem Koftenaufwand von einigen 50 Millianen Mart erbaut find. Außerbem find in ben gehn Jahren aber moch eine große lingabl pruchtiger öffentlicher Gebaube erbant morben, die Kinthe, die dochichale und sonftige Schulen, das Geuvernements-dienstigebande, ein Polizeiannt, des geräumige Kasernen für die Garnison, grobe Kranfenhäuser, das Gauverneutwohndaus, ein Observatorium u. a. m. Weder Geld nach Arbeit ist gespart worben, um Mingtau ju vervolltgrammen und ju verfchottern. Go ift diefes einftige Gifcherbort heute eine icone, moberne Stabt, bie, jumal in Unibetracht ihrer Jugend, ben Bergleich mit jeber an-beren im gangen Often aushalten tann. Für die Berbefferung ber gefundbeltlichen Berhältniffe Tfingtons ift alles nur mögliche gecheben. Die elettrich befenchieren Stragen merben peintich fanber geholten. Für bas gange Strahennen und idmitiche Buller in ein nuogebehrtes Kanalisationsinftem angelegt. Eine vollendere Bafferfeitung forgt für bie fanbige Berforgung ber Stabt mit ein-monbireiem, flarem Baffer. Die Stabt bat einen unter ber Mutficht eines Cachverftundigen ftebenden Diefterichlachthof mit Rubl. edumen und einer Gefrierunlage, die die gange Einwohnerschrit mit Ein zu verlorgen verwogt. Die Martre sieben unter polizei-licher Auflicht; bort find immer frische Bilde, Geftügel, Obst und Anger Anticht, bort inte teiner gebeben. Go ift feets für die ge-Gemile in reichlichen Mengen zu baben. Go ift feets für die ge-nügende Berforgung der Beuolferung mit Lebenamitteln geforgt. Die Unfohen in der Stadt und deren Umgebung waren früher obllig tahl und allen Pitangenwuchsen ber, seit jud sie mit Binmen aller Urt bestanden. Schanige Spazier- und Reitwege burchzieben in großer Jahl den jungen Wald nach allen Richtungen, an
jeder Begung neue berriche Musdelick bietend. Zu allem tumma
num nach des vorzuglichte Rima mit seinen fühlen Seebrisen im Sommer und der gefunden Bergluft im Laufchan, im die gefund-beitlichen Berhaltnisse Thingsaus zu den allerausgezeichweiten zu machen. Arunten lieben dreierlei Krantendaufer zur Berfügung. bas Gouvernemenislagareit, das Inberfrankenhaus und die Chineienholpitäler, Erhelungsbebürfingen zwei Canntörten, eins im ber
Stadt und eins im Lausdan. Die madiende Jahl der Sammergülze findet in mehreren Schichtujern und Benfionen gute Untertunft. Der pruchtwolle Badefrand mit den grin bewaldeten höhen im hintergrunde, mit feinen beri Reiben Babebuben in allen möglichen Farben und Farmen, mit Sumberten fich frühlich rum-meinder Babegafte und feinen Rachmittagelongerten bietet gang bon Bild eines voruchmen Bodeortes in Europa, Ueber ber Schilberung fold muterieller Fertidicitie foll man ober auch anberes nicht vergeften. Go mogen 3 B. Die erfolgreichen Bemithungen bes Forftannes und anderer Bermaftungestellen hervargehaben merben, Die Doribemohner von ihrer Gewohnheil, alle Baume ab werden, die Dortbewohner von ihrer Gewohnbeit, alle Baime absieden, absudringen und sie durch fostenlose Ueberlassung zur Austeritung der Serge zu ermitigen. Edense lind alle möglichen europalischen Obstlorten eingeführt worden. Die Beite wurden in der Beschneidung und Pfroptung der Baume unterwieten. Alle diese Bemühungen daben ihre volle Wietung dei der Bauerndevällerung getan, die doduch sichtlich vormärin getemmen ist. Die alten ziet ausgewolchenen Rauftlexplade sind längst vord vorzug liche, sir Klagen gut sahrbare Stroken erfest, und der ununterbröchene Versehr auf ihren zeugt am dentlichten für die Barreits und Erfolge der neuen Ordnung. Bedes Mediken Land wird sorgeit Diese gernbeste begeisterte Umertennung ber beutichen Leiftung in Allen ist angleich die besetber glängenbise Rechtiertigung bes beutlichen Borgebens von fimigebn Johen, bas bomole vom gestamten Austande auf bas beitigte befehbet und uts eine Art Auspfünderung bes "obnindchiigen Chinas" bargeitellt murbe.

Welcine Mitteilungen.

Gerlin, 20. Avormber. Der Anifer ift infolge einer leichten Ertältung genätigt, fich einige Tage zu ichonen.

Berlin. Das von einem jächlichen Blatte verbreitete Gerücht von ber angebilch bevorftebenden Scheldung ber Ere bes Pringen Eitel Friedrich von Pringen mird von gunlächiger Seite als völlig aus ber Luft gegriffen entspielen bementiert.

Wolfenbiltel. Auf bas Sulbigungstelegramm ber Teilnehmer im ber hunderlichteiter der bruvolchweigischen Batterie, welches das Gelödnis treuesten Gehorisms von 1000 alten Soldsten der Batterie dem Kulfer melder, ihr folgende Antinort telegraphild eingegangen. Ich habe nich über dem Arief der trufend alten Soldsten der Braunschweiger Batterie sehr gefreut als Zeichen bartboren Gehonfens der großen Zeit und patriotischer Treue für Raifer und Richt. Es lebe So. Königliche Hobeit der Aerzog Ernst August. — Wilhelm L. R.

Parls, 20 Roumber. Die Königin von Spanien, die gegenwächte mit dem König intognito in Parts weilt, ist an Industrya beisig erfrantt und muß mehrere Wochen das Jimmer blace. Die Reife des Königspaares nach Wien wurde beshalb aufgescheben und wied möglicherweise ganz unterdierben.

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

fochbrim.

Der Kathel Blinglingsverein unternahm um Buh- und Bettage einen Spazierung über Roftheim—Mainbrude Affenbahnbrude Artilleris-llebungsplat nach Maing-Raftel, nan wo aus um 6.32 ühr bie heimfahrt erfolgte. Der Ausflag verlief bei herrlichem herbstweiter auf das Schänfte.

* Einer Einlodung folgend, unternahm der Gesangwerein "harmunie" unter Führung des Gastwirtes hieren B. Rach am Missemuch vochmitag einen Ausstug nach den Betriebannlagen der Einlen-Bierbenwerei Mainz. Rach eingehender Beschrigung der Geschälterdame und Kellereien wurden den Teilnehmern im Brandanfeller "Jum Rad", dessen Welt herr Schollmager auch dan handfeller "Jum Rad", dessen Welt herr Schollmager auch dan Diochheim stemmit, treundlicht dewirtet, wobei der Verein einige Lieder zum Besten gab. Alle Teilnehmer wuren von dem Ausstüng sehr besteidigt.

"And hierher gelangten Andrichten foll in dem Befinden bes Genbarmeris-Wachtmeisters Manei eine bedeutende Besterung eingetreten jein, sobah beiten baldige Entlesjung aus ärztlicher Behandlung ermartet werben fann.

"Es mirb nochmols auf die om fummenden Sanntag, den 23 de Mrs. hatefindende ordentliche Menemberfammtung, der Ortafranfinde Rr. 8 im Soule des Herrn Aleikher "Jum Weihergarten", aufmerfram gemacht. Der Beginn der Berfammtung mußte von 2% übr um 4% ühr verlegt werden.

* Richt hinausiehnen. Gegen dieses un den Jenstern der Albendam-Albercle ungebrachte Berbut werd oft recht frevelhalt verlächen. Wie gefährlich den Hinausiehnen ist, geht aus einem Ungliefolgat hervor, der sich im Juni 1911 in Alederhächstabt ereignete. Ein Archivelt aus Frankfurt, der von einer Festlichteit fam und sich nicht wohl fühlte, batte den Kopt zum Fenster ibnausgelehnt, wodel er von der offenliehenden Tur einen salchen. Schlausan den Kopt erhietzt, daß er on den Folgen starb. Die Klage auf Schadenersag (1200 a. jährliche Kente un die Cibern) wurde die leigt von allen Dellungen abgemissen, do ein perfänliches Berichulden des Getöerten ungenommen murde. Nut die deim Reichsgericht eingelegte Repision vermies dieses die Sache an die Normstang parild und man darf gespannt sein, wie das Urteil jetz ausfällt.

* Am Comstag, ben 12. und Sanntag, den 23. Appennber, findet in der Aurnhalle des Aurnwereins gegr. 1846 die I) erd hit einem und eine ung des Gaues Sad-Raffau fint. Am Samsing abend ift geschäftliche Sihung, während des Aweit des Ganntag früh 8 ühr beginnt. Die liedung, die den Jweet hat, die Wereinsturmerte in ihrer Ausdistung zu liedern und neue Antrepungen zu geden, umlaht Ordnungs-, drei und Keulensbungen, Gerülehurnen und Ausgeheit. Die auswährigen Aurner werden

bier dei Mitgliedern des Turnocreins untergebencht.

* Die Haftung des Zwangsverwalters dei Inunobillen ist eine recht weitgehende. Eines Tages machte eine Frau in einem unter Zwangsverwaltung siehendem Haufe in Biebrich einen Befuch. Lief der Haustreppe strauchelte sie. Sie sachte sich an dem Gitter zu halten, griff dabei mit der Hand in eine Eisen-

lpigs hinein und verleite fich nicht nur giemtim erhebtich, sondern eine unangenehme Rebenfolge trat auch liefern ein, als die Fran, welche eben ein Kind flillte, diese Wooglichkeit distweise verlor. Für ben Schalen nahm die Fran dem Zwangsperivalter des Hauses in Unipruch und dieser kam auch dem ihm drobenden Prozeste zw. vor, indem er sich mit der Fran auch eine bestimmte Schadeniunsnie einigte.

Wiesbaden. Regierungsiefretar Bichel in jum Regierungshaupitagenoberhuchhalber erwannt, und es ist ihm vom 1. Anventber 1913 ab die etatsnüßige Oberhuchhalteritelle bei der Regierungshauptfasse in Wiesbaden übertragen worden.

fo. Wiesbaden. Bei ber beute vorgenommenen Stadtoerordnetenwohl ber 2. Rigife wurden die feilberigen Stadtoernebneuen o. Ca. Stadtieb, Hartmann, Hontschn, Schweisgund, Schweinl
mieber- und Zarn, Arnde und Degrobardt neugemählt, Gegen
biefe hurgerlichen Kambibaten waren feine Gegner aufgefiellt.
Inngefamt übten von 2985 Wahlberochilgten 1015 ihr Wahlrecht

— Generalfuperintenbent Dhin wird am 1. Dezember in einer pemeinichaftlichen Seizung ber Ronfistoriums und den Begiebelnisdalaus Pholies in fein neues Unst eingefährt werden und am bardulfelgenden Sonntag ben 7. Dezember, in der Butherterche im hauptgottesbiense die exite Predigt halben.

— Unlere Bandmerfotommer ift 3. 3. mit ber Mufftellung von Preinoerzeichensen für Bauntvelten beschäftigt. Bergeitunfle, welche bagu bestimmt find, den Beboren als Karm zu denen. In diesem Bedute ift bas Tätigfeitisgebert der Rammer in deri Preinbezefte eingebeilt und für jeden eine besandere Kammeffiant eingesieht werden.

wo. Der Allgemeine Barichus, und Sparfassen babler, Rieiner Barichusporein", wie er im Bottsmunde genannt wird, hat in einer auserardentlichen Generalversammlung seine Ummandlung in eine Bereinsbant (d. 11, b. 2), beichtoften

to. Un gobühr eines Zuhörers bei Gericht. Der Teötler L. Großbat von hier wurde am Dienstag vom hiefigen Schöffengericht zu 60 Mart Gesthrufe verunteilt, weit er entgegen den bestehenden Borschriften sein Trödelbuch nicht ordnungsgemäß geführt. Im Jahrerraum mochnte auch die Wiesbabener Konknierenz der Verdandlung an. Einer diese, der Tröder Julion Kofenseld, tief Großhut, als er nach der Werhandlung das Sitzungszimmer verlatten wollse, zu: "Polastische Frechneit!" Großhut proteinlerts energelch dagegen, machte dem Gerichtsvarfigenden soson Mitteilung. Rosensche michte von infenden, entschaftligte sich mit von Tränen erstickter Stimme und erlätzte sich bereit, die Seuherung mit Bedauern zurückzenschmen. Lamit war die Sache nicht abgetan. Er wurde wegen Ungebühr zu 10 Mart Geldstrafe verurteilt.

— Bierbaden icheint die eletreichte Stadt zu fein. Die jünglie Johing bat ergeben, daß die Stadt mehr als Sou Elet hat. Betanntlich hat es uch der Trerfchulperein angetegen sein lassen, den Clet als Erlag für den dund als Jugiter einzuführen. Der Berein dat zu diesem Jweit alligdeites einen größeren Transport dieser Tiere aus Ungarn kommen lassen und sie zum Selbstoftenpreis abgegeben.

fe. Der 16 Jahre alte Schuhmneherlehrling Georg Br., luchte fich gestern abend aus noch unbefannten Granden ju vergiften. Er tam ins stätbijde Kruntenbaus.

fe Siraftammer. Dente batte fich ber Gestwirt Alois Letter aus Dobbeim hi verantworten. Er batte Ende September b. Is, nachdem er auf Spahen geschoffen, sein gesahrens Flobert im siefe siehen taisen, worauf der 17 Jahre alte Karl Wirbel es ergriff, auf die Wahre alte Alche des Wirtes antegte, wicht wissend, deh die Wahre gesahren war, und das Madden durch einen Schuff in den Kopf auf der Stelle wiede. Relier wurde nan der Studiammer zu I Lagen Gesangnis und 10 Mart Geschirafe vernrteilt. Wirdel, der unglückliche Schüge, erhielt 2 Lage Geschanznis.

fe. Elteille a. Rh. Jum Tobe bes Weingutsbesigers Gohl in Gleville, der durch Berbludung flarb, ersuhren wir solgendes: Rei der diessischen Weinlete in den Weindergen des Gohl verlausten der diessischen Weinlete in den Weindergen des Gohl verlausten des Leferinnen tagieb einen Lohn von 1.60 Wart, den Gohl nicht augestand. Die Ardeiterinnen wanden sich despield en Frau Gohl; die ihnen 1.70 Mart pro Tag zuläggte. Als nam vor einigen Tagen die Aussuchlung der Lüche erfolgen sollte, erfahr Gohl diese durch seine Frau erfolgen Udmat und tem so mit Gohl diese der Gohl der eine Gewehr in die Hand, nach seiner Frau suchte und bei der des Gewehr in der Hand, nach seiner Frau und ben haben sieh dasch sieh dari mit ihr ein. Gohl seigte und khäug, eis ihm nicht geditnet murde, ein im oderen Teile der Töre beseindliches Georgenfur ein. Dierbei durchsändirt er sich die Pleischer, Mürter zu Baden und verklützte. Erft nach längerer Jeit wurde Gohl ann ieinem Sohne, der von außerhald heimfehrte, in leinem Butte aufgefunden. Die beiden Frauer halten aus Anglit die Aufre nicht geoffnet, ahnten auch nicht, daß Gohl vor der Türe mit dem Tode raus.

Bidenheim. Die antliche Unterlachung über den ichrecklichen Ungläckstell am hiefigen Bahnhofe, wo am beiden Samstag der blichrige Magaginverwalter Dürrhöfer aus Weichach übersiahren und getätet wurde, hat ergeben, daß des Ungläck darauf zurückzeichen ist, daß Oberchöfer mit dem Ubleden der Understelle beschäftigt war, als zwei abgestoßene Güterwagen dem Ubergang om die Jouptgleis nach einem Rebengteis den Moun erlaßten und ideen. Dem Bedauernsworten, der unverheitratet wer und volle 20 Jahre im Dienste der Bahn stand, wurden beide Beine abgesahren, is daß der Tod infospe Berklatung eintrat.

hoche. Um Donnereing wurden unter fehr groher Beteiligung ber Buthlerschaft die Sindiverordneisenwahlen in der beitem Abstellung vorgenemmen. Mus den Wahlen gingen die Kundibaten der logenammten "Harbeverf-Pattel", die 8 des 900 Stimmen erdielten flegreich hervor. Die gegnerische diegerliche Liste vereinigte rund 230 Stimmen auf fich, die der Sagtaldemofraten 280 Stimmen.

Frankfurt, 20. November. Degouds Mbreife. Der frangbiliche Blieger reifte gestern mit feinem gangen Stabe von Mitarbeitern und delfern nach München ab, wo er am Samstag und Sommag

fpige hinein und verleiste fich micht nur giemtim erhebtich, fondern | feine Schauftinge verfichten wied. Bon Munchen wird ber Fliegts, unch Leipzig fahren.

Frentfurt. Das Luttidett Beltopte Luifer amternahm Donnettten früh 8.15 und entitags 3. Uhr einen Aufung. Die Führend batte Rupten Biem. An Borb befanden fich die Marinemannichten, die auf Sefenung ben neuen Marinehaltstilles auserichen find. Gie werden hier in der Gubrung der Leppetintuftschiffe unterrichtet.

Jennstjurt. Ein Ungar, der am Montag abend von Darmtindt bier eintrat, hatte zwischen Diendurg und beutlig aus Betiehen die Notbremie gezogen. Seine Berteidigung von turz und dindig: "Hod ich gedentt, is sich eine Griff zum Halten. Hod ist mich geholten an Griff — plisicht — macht Jug und holt der Rach Geschlesung iener Perponation bieh man den völlig mittelteien Mann Laufen.

- Die Fleischerinnung bat bie Preife für Schweinefleisch um To Mennig ermaßigt, indem fie den feitherigen Breis von 96 auf 85 Piennige beradjepte. Die Preife für Burft und Schinfen bieben die alten.

Die Straftammer verurielite ben Kaufmann Kart Relbhard, ber eine Schwindeliums errühtete und Geofiliten, von benen er Waren bezog um 10 000 an prellie, zu einem Jahr brei Monaten Gefängnis. — Gegen ben Erbeiter Abam Rapp, der fich an Sinbern vergangen hat, wurde auf 4 Jahre Zechthaus erfannt.

— Der lisichtige Kaufmannslehrling Jojef Tröndle aus Löre rach in Baben, der bei einem hiefigen Geichalt in Stellung war und jeit 2. September dieles Jahres vermiht wurde, hat jeht jeine Ettern benachtschigt, daß er fich bei der französischen Fremben-Legion in Saida bestinde.

— Dienstag nachmittag fürgte vom Balton des vierten Siodes des Haufes Ludwigftraße 37 das gehn Monate alte Addrechen des Hausmeisters Glioth auf die Straße; das Kind war lefert tot.

— Wie der F. J. gemeidet wird, hat lich die lytimie Kindertühmung vor 14 Lagen auch hier gezeigt. Die Krantheit, non der nicht nur Kinder, sondern auch Crwochene ergeillen werden fonnen, trat hier epidemisch unt. Es wurden über ein Dunjend Kinder von ihr befallen, von denen fich heute noch 5 im sendischen Krantenhaus besinden.

— Rechtsanwall Dr. Ant Jehl bat die Rechtsanwallichen niedergelegt. Befanntlich worde Jehl vor einiger Zeit verhoftet, wei er ber Beltschung von Geschngnisbeamten beschundigt wurde. Seine Entlassung aus der halt eriotgte durch den Unterzuchungsrichter ohne das Bertangen einer Sicherheitsleistung. Edenformunde der Geschnichte der Geschungsisaufleder Hellrich aus der Jahr entlaßen. Geschlichte jeht, wie die Blatter melden, heraus, das das ganze Notherbeitschung. Dr. Kant Jehl auf die Jeindichte feines Brudert Otto, der ebenfalls Rechtsanwalt ist, parinfysiabren ist.

— Bei der Molchinengewehr-Abreidung des Infanteris-Isestenents Landgrof Friedrich I. von Heisen-Kossel. Merhelliche Ro. 81, in Bonames ist, wie der Fret, Gen.-Ann, meddet, ein Fell von Genickfterte vorgekommen. Lin Musskeiter ist an Genickfterte vorgekommen. Lin Musskeiter ist an Genickfterte erkrants und wird im das Militär-Lögarett gedracht. Es fell pot um eine leichte Gefrankung handeln. Stronge Borlichtemahregen wurden getroffen. Die umigen Nannschaften sind vollstadig gelind. Für den Erkrankten seide besteht vorläusig keine Geindr.

— Die Stadt Frankfurt erbaut ein neues Einquartierungs bans mit 26 Jimmern für 40 Heldwebel und Unteroffiziere und neun Mannichalteltuben für 291 Monn sowie Baracken für 29 Mann und die entsprechende Johl Unterofiziere in der Nicht der Inhaus auf 332 600 Mart veranichlagt.

— Der neue maiffice Paltpädereischuppen im nördlichen Telbes Hauptbahnbojs ist so groß, baß 16 bis 18 Eisenbahnword gleichzeitig ent- aber beladen werden fonnen. Er wird vorzellichtig am 15. Dezember soweit sexig sein, daß er dem Belsich übergeben werden fann.

Bab homburg. Die Stadtwerordnetenverlanundung belählich die Einführung einer Wiintertrunkfur im Ausbaufe und bewerdiger Einrichtung derselben 2000 Mart. — Landrat a. D. v. Britisch auf der Stadt homburg zur Lusschmüstung des Kaiter Wiindelbaldschappenspartes einen fostbaren Announentalbeumen geschenn.
— Der Raliausifiem Landesbant wurde der Beschaffung eines Teilbetrages von 50 000 Mart der für den Bau des Refernolis der ichlossens Andelbe übertragen.

Beilburg. Es ist gelungen, die unter den Ichlingen der bie som Unterostigiervorschule im Corsiehen degrissene Dipatherine opdernie im Krime zu erstiden. Die meisten der unter Dipatherine ritisverdacht im Kruntendause untergebrachten Jöglinge tannte bereits wieder entlassen werden. Und ist die Indierung der Kompagnie, in der die Erfrankungen vorgesommen sind, wieder ausgehoben worden.

Beliburg, Muf ber Kruppichen Grube "Erhaltung" murbe bei 19fabrige Bergmann Guftan Schieferfiein aus Obersbach von bei niebergehenden Forberford buchfinbisch germalmt.

Groh-Raifdeib (Westerwald). Imet anschelnend herreicht Rengerhunde drangen in eine Garbe der hieligen Gemeinde Bintod an. 25 Schafe wurden von Schulpestande ein süchterwährt Ungab erhielt is Schwere Bestwanden, daß niese von ihnen noch eingehen werden. Mehrerr Schafe sehlen gang.

Großen Deftylt bei ben Pegoud-Jlugen.

Franklurt a. M. Bahrend die Strehendeln und hie Eifenkahn durch der beiden Ringtage Pegouds glänzende Einede men erzielten, ichließt, nach Mitteeltung einer hieligen Korrespidenten, der Berandialtung für die Unternehmer mit einem anlehenend gewolfigen Fehlbetrage ab. Rach vorläusigen Berechnungs murden an beiden Togen zusammen rund 30 000 Mark eingeriehmen, am Freitog 14 (800 und am Semmen 16 000 Mark eingeriehmen, am Freitog 14 (800 und am Semmen 16 000 Mark eingeriehmen, am en Jieger 80 000 Mark und für monderiel Rebett zusar an den Jieger 80 000 Mark und für monderiel Rebett ochen 10 000 Mark. Die Garantiegektner zu decken haben. Bollstümliche Preife batte jedenfalls das Riefendeligt erheblich verringert.

Datier Sagens Stimme wurde immer leifer und jantter. ber zornige Ausbrud Magdas verwandelte fich, die ihre Ausbrud harr und leer blidten.

Schließen Sie die Augent wiederholte er. So, nan verhöden bie Bimpern ihnen wie Schleier des Augenpoor, aus wieders die Bimpern ihnen Schleier des Augenpoor, aus wieders Stat des Südens flammt. Schleien Sie recht sanit und sub im Garten teilten Sie mir alle Ihre Iweise und Besognafie im Bitten der Alfage logen wie Schneister Wind weiter der Anderschleiten der Alfage logen wie Schneistofen durch die Auft in Ihrem ihrvoorzen, lossigen Kant kinnumerte es süberweiß in Ihrem ihr der Auft in Ihrem ihr der Ihrem I

Da, finng es wie ein somich von den geöffneten Liepen stall bas. Da, im blauen Salan — im Gaften — unter ber Rfayle So, wie Sie damais zu mit sprachen, so millen Sie zu gle rola sprachen. Sie musten mit aller Gewalt der Reberrehans zu mindlicher Sehnsuht frankenden Seele berbeiguschen gesten das kan, nicht well ich Sie daran mahnte, sondern gestenten Debersenungen an Die Sie daran mahnte, sondern eigener Bebersenungen an Die Sie daran mahnte, sondern eigener Bebersenungen an Die Sie daran mahnte, sondern eigener Bebersenungen an Die Sie daran mahnte, sondern einen einem Berteit und der Geschlagen der Sie daran mahnte, sondern einem einem der Geschlagen eine Geschlagen eine Geschlagen der Geschlagen eine Geschlagen eine Geschlagen eine Geschlagen der Geschlagen eine Geschalten eine Geschlagen eine Geschlagen eine Geschlagen ein Geschla

eigener Heberzeugung, an Ihre eigene unbeeinflußte Billenefrei beit glaubenb. — Wollen und werden Sie das tun?
Ich will und werde est.
So ichtairn Sie jest nacht Schiolen Sie nach — um zweiene Steune Grunde neu gestärft, erquidt und durchdrungen von Ihres

großen Aufgabe, zu erwochen. Er verließ sie und begab sich in bas Wartezimmer, wo bereite viele Patenten seiner harrten. Es war Robesoche gesperbet Doftor Hogen zu konsultieren.

Der Einflus, den ber Arzt auf Frankein v. Bobenfteln ausfibte, nahm mit lich töglich und frindtlich zu. Dem judgen
den murben die Worte, die fie fprechen sollte, termlich in
Minid gesegt, und stets gesangte sie, zoenn auch erzt nach iesskern.
Sträuben, zu der Annahme, daß fie immer nur ihre eigenen
drücke und Wahruschmungen schilderte.

(Fortfegung folgt.)

Man ichreibt uns Aleinbahnewefellichaft ! Cituille-Edinngenbab ber Abficht um, biele R Claffreiche Bahn über gu führen und hatte b ibren Dian gur Beriett eingeleitet. Durch bas P Barmlinia non Bitespal Ribeirarier entions mod Rüberbeim gu errichten ichen Siteintiabn-Gefellfe Do ober bem Hisesbal Rieberwallaf unb Olto fret und die Berbandla Berhandlungen mit bei ber öffentlichen Erbeite ber Singtebahn in Gebi uferbohn eng perquidt line, wenightene bee be men haben, ift be miebe Moficht, Die Gettrifigie fomie bie Renbauftredi brudlichst zu betreiben i bie "Mugemeine" ber @ befonderen Ufrien-Wefe Schierfteln-Riebermalli trifigierung ber Strete trifden Bahn Abler burchführen und die bie baben-Olivide-Schlan

Wiesbobe

Tiroler am

bar bie Refibengftobt 25

Roblems, 20 M per geftrigen Abend mut bes Ministern Trbert t abgebalten, Gine Abo Krang nieber, beifen is bingest: "Dem ebein i Lireda." Dr. Straffner er bem Grben, vom @ Drutichlands Freiheit, fr sonichen Universatismus jeboch noch micht veillit ber Schweit, in Solland bon ben Gegnungen mage fich bath ein grof lenbe, auf bof bie Bat unnge Beutschland fall tine Unjohl Tribuchmen wohnten, murbe eingele lilles fduneige" unb . bie Früchter Schultinbe Soul pen 62 Deutschlafter oriebricheruft, mo fie u legen merben, umb bon Lurmerbumbes.

Alleri

Melay. Dierbürge leierten gestern die flibe Melay. Der Wirt derpen lebensgesährliche Gran joll ihm einen Fer er ihr am Bul darübe ben. Die Schwerverleht den, Sie und ihr ver einen unglicklichen Juhi verannt lein.

— Der Bater bes beimrat a. D. Heinrich Geheinrat Saury ledte Die Beerdigung erfolgt

Dermitobt. Berich Einentofchreiber bes 3 Schmibt. Seit bem al wohnende Übernun Si migt. Deren Chemann Treunde velfschaunden Steinhaus befühl ichen polizeitig geschlofen.

Ceblenz. Ein Prinight vertragen fann.
wegen haustriebensbri
bevantworten. Der Rein birlem Commer in
Brofesser Dr. Hasbech.
hend, sich aufliefet. Bis
ber Persfesser in bas
ihn auf das größte.
mer, das der Professe
hende und Muslambe b
tonne und boch mürber
dan Pfeiten dengen.
Größeser den Echup b
ihn frei. Die fehr erh
Auf webent.

Einen jurchtbaren in Nippen mohnenden ner gemacht hat, anfel diefer ihm wegen iet macht hate. Der un das Beit jeines Bate Bengin, vermutlich in diginaben. Währende machte, erwochte der Nis der Bieter dann e plant hatte, verfuchte Revoluer und verfuch being es inden, dem innge festpuhalten, die kahren

Der Kaller gegen ihre feine legten Und Dinge erzühlt haben, felter Reibe über bas bah er nuch meitere D

Durch eigene Band.

Roman con B. Coron q.

(ill. Jorrfebang.) (Anchbrud verboten.) Dit es Ihnen wirflich Ernft bamit? fragte Hagen.

Ronnen Gie baran gweifeln's Ich nuff es. Carola frantt immer noch an einer Liebe, bie nicht fortbesteben bart, wenn mir beibe ben Frieden finden follen.

Ich melh es, flufterte Magba. In hogens Mugen bramnte ein verzehrendes Jeuer. Magbas hande ergretfend, fentre er seinen Blat tief in den ihrigen, boh es

ihr wie eine heihe Flemme burch bie Abern ging. Sie wiffen es — und Sie kommen ihr und mir nicht zu Hile? Mie kann ich bas? Sind Sie nicht die Freundin und Bertraufe meiner Frau?

Dann sollen und muffen Sie Ihren gangen Einftuß aufbieten, um Carola von biefer Berirrung ihres Bergens zu heilen. Eine solche Wacht bestige ich leiber nicht.

Sie wollen biefelbe nur nicht ausüben! Barum follie ich gögen, wenn es zum deil berer ist, die mir tener find? Dann fprechen Sie zu Carsta, wie Sie zu mir fprechen!

Bis Ihnen? Die nicht fo und fo oft gefagt: Ich mistrone Diefem Gunter von der Denben! Mir ist en längst für geworben. bas nur Gigennug, aber nicht echte, wahre Wiebe ihm leitete.

Rein, das habe ich nicht gelagt. Denn damit hatte ich etwas behaustet, was gegen meine liebersengung gemeien mare. Ich glaubte immer, Carala ier ihm das höchste auf der Welt.

Sie mollten es glauben, meit Sie es wünfchen mußten. Sie bemublen lich, ben Imeifel zu toten, aber es wachs immer wieder riefengroß empor. Sie juchten ihn aller Wielt zu verbergen und lieben doch oft — pielleicht undemußt — Ihrer dimeren Sarge Worte. Erinnern Sie sich nicht boron, daß Sie mir einmal in der

mittleren Fersperntische des blauen Solone und einmal im Gorien unter der blühenden Atazie gejagt haben: Günter ist wankelmiltig, leichtlertig und teines tieferen Gefühles fühig. Ich fürchte, er weih den Edelstein, den ihm das Schieffal beschert, gar nicht zu

ichägen? Blogbas Nopf fant an die Lebne des Stublen. Ohre buntlen Augen nahmen einen angillichen Ausbruff an.

Die feinen Sanbe balten fich, und mit einem grollen Aufliceben, bas etwas Entfehliches, an Serfinn Mahnendes hatte, fant Magba wieder auf den Stuhl zurück,

Mein armes Kind, meine fluge Freundin, wie frant Sie flied — wie nerwool lagte Dr. Hagen, legte die eine Hand auf die vom fatten Schweiß, dedeckte Sien und die andere in dem Raden des jungen Röddens, als wolfe er das kihden, sich unrudig din- und die volle Royfiden stügen. Sie darfen nicht so aufgeregt, so wild sein. Ich will Sie ja nur an die Eindrücke mahnen, die Ihr schweiter Berstund empfing. Wilfen Sie es nicht mehr? Im bennen Salan war en — und dann später im Garten unter der hildendem Atayle — als Sie mir sagten: Dieser Herr von der Honte ich meine Ferundin dach, wie sie geliedt zu werden verdient. Könnte ich meine Ferundin dach mur marnen — aber ich wagte es nicht — das sagten Sie dannals. Deze mossen Gerafas und mein Gillief zu reiten. Doch nun genig! Strengen Sie sich jest nicht an. Rude! Schließen Sie die Kugen: So, so — so ist er recht mein Kind.

mirb ber Alieget

ernahnt Donners g. Die Führung bie Marinensann tuitichities queet-Beppetinsutifentle

bend von Danne Boulla and Bering mar hirs and Solten. Sob to ig umb bolt ber. ben rollig mittel-

Schweinellerich um Breis von 95 auf und Schinfen bie

mann ftart Reib. olijten, von benen Jahr brei Monaten 2, der jich en Rin-mus erfannt.

Tronble aus Löt-in Stellung mar urbe, hat fest feine golifchen Frembendfon bes rierten

Monate alte Tochbis pinale Minber Stramfheit, von ber riffen werden fon ein Dugend Line ch 8 im judeischen

Reddeanwalifdelt iger Beit verhaftet. beschutbige murbe. ben Unter uchungs toleiftung. Charle Soft entlaffen. Es bah das gange Bob alt feines Brubers übren ist. es Infanterie-Regl-

laffel. Sturbellifchet. ni, melbet, ein Bel r ift nin Glenadftore brocht, Us foll fie Pier lichtsma gregelt find vollitandes of utig beine Wetahr. es Einquortierungs linteroffiziere u e Baraffen für 29 ere in der Bate der fben find auf 332 60

im nördlichen Del 18 Eifenbahnmages Er wird porgue daß er bem Beleich

rfamming beidieb baufe und bemüßer rat a. D. v. Bründe des Karfer Withelse falbrunnen geichest richaltung eines Leb bes Referocira B

n Jöglingen ber bie priffene Dipheberitie ber unter Diphthy im Böglinge tonnies de Iholierung ber L fommen find, wieder

rhollung" murbe bet Obersbach von best alesta hiefigen Gemeinde

nbe ein fürdsterüches getöter. Gine melter voele von ihnen nach Flügen.

trogenbahn und ple s glangende Cincob r hieligen Korreigen r mit einem uniches outigen Berechungen 000 Warf ringener 16 000 Mart. Dieles Rort gegmiber. ur manchertei Meber 2001 60 000 Mart, bei ümliche Preife hatten ect

rifer und fanfter, und lich, bis thre muget

den, aus weichem bie ich fant und fah I und Beforgnuffe soll mehte - bee meiben ourd bie Buft - gab ete es füberweiß ouichend entgegen. bertebren? lifneien Lippen Raf' unter ber litagie o millen Sie zu Co

ber lleberredung mi herbeignführen. einflußte Billenere tun?

ile noch — um nicht ichdrungen von Ihret riegimmer, mo bertie Robeloche geworben.

Den Jangen ggibe bie, formisch in bes ich erft nach inngeren nur ihre eigenen gin-

Miroboben - Abeingen - Schlaugenbad.

Man ichreibt une que Mirabebeit: Die Allgemeine Deutiche Ateinbahn Befellichaft in Berlin, die feiner Zeit die Ateinbahn Utwille. Schlangenbab erbaut bat, geht feit Jahr und Lag mit ber Abfahr um biefe Aleinbahnftrede zu elettrifizieren und fie als Uteftrische Bahn über Elfville nach Alebermalluf und Schierftein zu führen und batte bei ben einschlangigen Behörden, um diesen firen Man gur Berietign gu bringen, Die erforberlichen Schritte eingeleitet. Durch bas Brojeft ber Stadt Biesbaben, eine eletitische Babeilnie von Mesbaden in ben Abeingau von Schierftein bein Abeinster entlang noch Elieble mit früterer Fertjezung nach Auserbeim zu errichten, wurde ber Plan ber Allgemeinen Deutichen Reinbahn-Gejellichaft" etwas im den Hintergrund gerüft. Da aber dem Biesbadener Brojeft est allem die Gemeinde Rieberwaltof und Citoille erhebtliche Schwierigfeiten enigegenge-legt und die Berhandlungen mit diesen nicht fortgelegt, unch die Berbandlungen mit der Strombauderwaltung und dem Minister der öffentlichen Arbeiten wegen den Anschlaffen des Hafens und ber Stantsbabn in Schierftein, Rarbinalpuntte, bie mit ber Itheinuferbahn eing verquidt find, auf einem toten Paulte angelangt lind, wungsteme die deute greifdare Gestall noch nicht angenam-men haben, ist sie wieder auf dem Plane erschienen mit der festen Absicht, die Acktrifizierung der Strede Eftville-Schlangendad fomie bie Reubauftrede Eltoille-Rieberwalluf-Schierfein nach. brudnicht zu betreiben und burchguführen. Bu bem Borichlag, ben die "Allgemeine" der Stadt Blesbaben gemacht: Gründung einer besonderen Afrien-Gesellschaft für die Bahntinie Blesbaben— Schierstein-Rieberwollus-Elwille-Schlagenbad, welche die Eleftrifigerung ber Strede Utville- Schlangenbub, ben Ban ber Elet-tribben Bahn Michaben- Schlerftein, Riebermalini-Aliville burchführen und bie die Führung des Berrieben ber Strede Biesbaben-Eliville- Schlangenbab ber "Allgemeinen" übertragen foll, bat bie Reiftengftabt Wiesbaben bis jeht noch teine Stellung ge-

Tirofer am Grabe bes Irbru, com Stein.

Robleng, 20 Rovember. Rach einer Borfeier in Rassau am gestrigen Abend murbe heute nachmittag in Frücht, in der Erust des Ministers Franz, vons und zum Stein eine erhebende Feier abgehalten. Eine Abordnung am Tirol legte einen nachtigen Kranz nieder, dessen schwarz-eri-goldene Schleifen die Ausschlift lingen: "Dem ebeln Wester der heutscher Freiheit, die Allbeutschen Lirols." Dr. Strassner aus Innabrus hielt eine Ansprache, in der ert dem Freder vom Stein deller deutschen der dem Freder vom Stein deller deutsche eine Mehren vom Stein deller deutsche er dem Freder vom Stein deller deutsche er dem Freder vom Stein deller deutsche er dem Freder vom Stein deller deutsche er den Verler vom Stein deller deutsche er den Stein des ihre er bem Grorn, vom Stein bofar bantte, bag er ben Gieg für Deutschlands Freiheit, für Deutschlands Stullur und über ben fran-uflichen Universatismun ernangen babe. Der Plan Steins sei isdach nach nächt vollssändig ersällt, denn Deutsche der Ostmark, der Schweiz, in Holland und andere beutsche Bolfssplitter seien nach ber Schweiz, in holland und andere beutiche Boltesplitter seien nach von dem Segnangen des Deutichen Reichen ausgeschlaften. Es nubge sich bald ein grober Deuticher sieden, der Steins Wert vollende, auf dost die Werte seiner Witarbeiters sich orfüllten: "Das gange Deutschland soll en sein!" Die Kinnungswolle Feier, der eine Ungehl Teunehmer aus Ema, Früght, Nassau, Roblenz bei wehnten, wurde eingeleitet und ichloh mit dem Gesang der Lieder "billes schweige" und "Deutschland, Deutschland über alles" durch die Früghter Schultunder. Die Orberreicher, die in der statischen Soll von 62 Deutschland berrifen, begeben isch nan bier und Jahl von 62 Deutschjand bereifen, begeben fich von hier und Friedrichsruch, wo sie um Sorge Biemards einen Krong nieder-legen werden, und von bart mach Berlin jum Besuch bes Deutschen

Alleriei aus der Umgegend.

Malug. Oberburgermeifter Dr. Gattelmann und Gemablin Wirrien geltern ble Hiberne Sodyeit.

Maluj. Der Wirt Jafob II. auf bem Schillerplat murbe wegen lebenogeschrieber Berleitung jeiner Frau verhaltet. Geine Frau foll ihm einen Auftritt gegen die Anieicheibe verleit und er ihr aus Wut barüber ein Weiler in den Unterleib gerannt baben. Die Schwerverlegte mußte ins Bochunhofpitol gebracht werden. Sie und ihr verhalteter Mann führen die Berlehung auf vinen ungtüdlichen Jufall zurud. Sie will in das Meffer hineingerannt frin.

Der Boter bes Eifenbahnbireftionsprafibenten, herr Ge-beimrat a. D. freinrich Laurn, ift 92 Jahre alt, bier gestorben. Gebeimrat Laury febte feit 10 Jahren im Baufe feines Cohnes. Die Beerbigung erfolgt in Berlin.

Darmitabt. Berichwunden ift feit leiten Donnerstag der Re-gimentsichreiber bes Dragoner-Regiments Rr. 28, Machtmeilter Schmidt. Geit dem gleichen Tage wird die in der Nachbarichall wohnende Cheirau Steinhaus, die eine Wirtschaft betreibt, ver-nist. Deren Chemann ift ichon seit einigen Monaten mit einem Freunde nedschmunden und soll sich in Lugendurg besinden. Frau Greinhaus besittt ichon erwachsene Kinder. Die Wirtschaft wurde Polizeilich geschloffen.

Dermijotes.

Cobleng. Gin Professor ber Philosophie, ber ban Pfeifen nicht vertragen fann, botte fich vor ber Enblenger Struftammer megen dousfriedensbruch und Beleibigung eines Referenbars gu Beruntmorten. Der Referenbar Christeller aus Beelin befand fich in diesem Sommer in einem Hotel im Casellum, iso auch der Projesier Dr. Hosbach, früher in Köln, seht in Wiesbaden wohnend, ich aufhielt. Als der Resendor seinem Kunde pfift, drang der Projesier in das Jimmer des Aesermars und beschingtte ihn auf das größes. Der Reserendor verwies ihn aus dem Im-Dur, ban ber Projeffor erft nach mehrmaliger Aufforberung ner-Berlieft. In ber Berbandlung gab ber Profesjor an, es fei im In-lande und Musiande befannt, bag er bas Preifen nicht vertragen tonne und boch murben einzelne Leute, die bas mußten, ihn durch bas Pleifen argern. Das Gericht bewilligte bem angeflogten Broleffor ben Schutz bes § bi bes Strafgelegboches zu ubb hrach in frei. Die fehr erheitichen Koften murben ber Stantstalle zur

Der Ahelntunnel in Dullesborf. Ueber ben Blan, den gefam-ien Straffenbahnverfehr zwischen dem Ratinger Tor und Ober-fasse mittele einer Untergrundbahn unter dem Ahein berzuführen, baben mir ichen turz berichtet. Ben Anchieuten, iswie im Tunnelbau erfahrenen Firmen mirb die Musführung biefes Rheinbumels er ungelich bezeichnet. Insgesent würde die notwendige Unter-ein weglich bezeichnet. Insgesent würde die notwendige Unter-frundschie eine Länge von 1572 Meter beden. Der Tunnel würde nach dem purgesehenen Gefälle an der liesten Stelle des Abein-broms nach eine Ueberbeckung von einen I Meter haben. Rach der Austrellung einer bedeutenden Tunnelbanktrum würden sich die Tallien der bestellte der Melane auf eine die Williamen Mart Noften ber betriebsfertigen Anloge auf eima 4% Millenem Mart bellen. Die Untergrundbahn wurde ben gefamten Straffenbahn-Berfehr ber Mheinitchen Subnppfellichaft aufnehmen und bamit die Abeinbrude auberorbentlich entlaften, alfo vorab ben Bau finer gweiten festen Rheinbrude unnötig machen.

Einen furchebaren Racheplan hatte ber leifdhrige Sohn einer in Rippes mahnenden Familie, ber feinen Eltern ichen viel Rum-tuer gemacht bat, anicheinend gegen feinen Bater geschmiebet, weil biefer ihm megen feines ichlechten Lebensmanbels Bormurfe gemacht batte. Der amgeratene Buriche ftellte Montag abend por bas Bett feines Baters, mabrend biefer ichlief, einen Topf mit Bengin, vermuslich in der Abschit, den leuergeschrichen Stoff anseinsten. Bedrend er fich aber noch von den Bett zu frassen warde, ermachte der Beiter, worauf der Junge die Fluche ergriff. Alls der Halter dann erfannt batte, was sein Sohn ausgesinnen gestent beite verledete er bei Bett beite beite beite verledete er bei Beite beite verledete er beite beite verledete er bei Beite beite verledete er bei Beite beite verledete er beite beite verledete er beite verledete er beite verledete er beite beite verledete er beite beite verledete er beite verledete er beite verledete er beite b Diant batte, verfolgte er ihn. Beht 200 ber junge Buriche einen Arvolver und verjuchte, leinen Bater nieberzuschleßen. Diesem Grang es indes, bem Immgen die Walfe zu entreisen und ihn so unge seitzuhalten, die ein Positzeibeamter erschien, der ihn in haft

Der finder gegen Duell und Alfohol. Unbrew Cornegle foll ihrer feine legten Unterholtungen mit Knifer Milhelm interefiante Dinge erzöhlt haben. Der Knifer babe mit ihm, Cornegle, in telter Reihe über das Unmelen des Duells gesprachen und ertlört, bah er nach mellere Wellenderen bewegen du treifen gedente. Der Dinge erzöhlt haben. Der Raifer habe mit ihm. Carnegle, in bündiger hat übrigens im vorigen Jahre ehenfalls in Göttingen in ben Schulturnhalten allerhand giftige Schlangen vorgeführt, die bah er noch weitere Mahnahmen dugegen zu treifen gedente. Der

foholfrage geiprochen, ber er feine größte Aufmertfamteit gumenbe, Die Temperenghattung bes Raifers gegenüber bem Altobel hatte, fant Carnegie, nicht nur im beutschen Beere und in ber Marine bie bedeutenbiten Erfolge aufzumeisen, fondern auch im gangen beutichen Bolfe. Ber Kaller habe mit Freuden von birfem ichenen Erfolge feiner Unregung gelprochen.

Racht 2000 Mart pro Ibend. Juniden ber Generalinienbantut ber Königlichen Schaufpiele und bem Kammerfanger Jad-tomfer in Berlin fit ein veuer Berrag guffande gefammen, ber bem Sanger die höchste Boge fichert, die je von einem beutichen Theater bezahlt worben ist. Jedlowser erhalt für ein bowuliges Auftreten in jeber Soifon 160 000 Mart. Der Bertrag gilt bie Ente bes Jahfes 1947. Dumohl die Intenbang mit bem Sanger noch einem Bertrag die Ende 1914 batte, bat fie bennoch den ver-änderten Bertrag mit ihm abgeichloffen, da Jablaufer ein jehr verlodendes Angebot nach New York erhalten batte.

Jur Jaberu-Uffer. Der Kommunbeur bes Doerfeinischen Infanterie-Regiments Rr. 99 in Jabern, Oberft von Reuter, bat nach Beendigung seines Arlaubs wieder ben Senst übernommen. Alle Gerüchte, Oberst in Reiner, in besten Regiment die befannte "Bades"-Alfdre sich zutrug, solle bem Rachebebürtnis der elfoste ihren Krafehler geopsert werden, julien sonnt von feldst.

Einem Inserntenschwindler ift eine ganze Angahl Geichaftsteute in Ghiftom (Bedienburg) mit jum Teil sehr erbeblichen Beträgen jum Opfer gesallen. Der Schwindler gab an, er wolle in Gliftom 1000 Stüd sein ausgestatteter Schreibmappen verschenten und es bote sich für die Geschöftsleute eine erststallige Gelegenbeit zur Empfehlung ihrer Geschöfte, menn sie für die Immenseiten der Bioppen Inserten aufgaben. Tatjächlich erzielte der "Miguisten und geber aufgaben un Geber men bei betreite der "Miguisten im Reiteren auf in Moure auch eine Reibe von Auftragen im Beirage von eima 100 Mart. Er lieft vom einer Gliftrower Deuderei und einer Buchbinberei 20 Mappen fertieftellen, überbrachte biele ben Onserenten, fossierte die Beiräge ein und verschivand auf Rimmerwiederseben. Ge-ichabigt sind die Inserenten, die Druderei und Buchbenberei, die sich Material zur Derstellung ber Mappen ertra beschaften.

Die Kosten von Kelheim und Ceipzig. Der Streit und das Rötselraten um die Rosten der Relbeimer Feier, die fich auf etwa 300 000 Mart belaufen, leuti die Ausmerkamfeit auf die Kosen. die die Weihe des Leipziger Vollerschlachtdenfmals verursacht hat. Sie belaufen fich, wie der Dreudener Witorbeiter der "Tägl'Ubich." aus hafteisen hart, auf etwa 450 000 Wart, also das Amberthalbe foche ber Relheimer Summe. Wenn auch leine vollig zwerfaltigen Unterlagen aus leicht begreiflichen Grinden gegeben werden tonnen, jo bat bie ermichnte Gumme gerade im Sieblist auf Retbeim Die größte Babricheinlichleit für fich, ba bie Leipziger Teite in mancher Beziehung einen viel größeren Aufwand verursachten, nicht nur, weil das Programm wit allem Drum und Dran zwei die drei Toge umfaßte, sondern weil nicht mar die deutschen Fürsten gelaben maren, fonbern auch die Derricher von Rugtand, Defterreich und Schneben. Glücklicherweile befindet lich König Friedrich August finanziell in einer lo guten Lage — nach dem bekannten Warrinkten Buche der Milliondre bestigt er 25 Mill. Mark und ist der reichste Monn in seinem Lande —, daß er nicht das Geld eines Bürgero in Unspruch zu wehmen broucht.

Brupps Dielbeube. Die "Brieb Krupp-Ut. Gel." hat für ihr verlieftenes Geschüftsjahr eine Erhöhung ber Dielbenbe vom 12 auf 17 Brogent vorgeschlagen. Das Dividendenersorbernis stellt fich auf 25 100 000 Mart gegen 21 600 000 Mart im Borjahr. Die Jahl der Beamten und Arbeiter ift auf nabens 80 000 gestiegen. Die Geschäftsleitung der Firma nuch sich sieher sein, daß die Affüren der leiten Zeit keinen wesentlichen Einstuß zumal auf das Mussland baben werden, sonst hätte sie den flattlichen Uederschuß des verstoßenen Jahres anderswie verducht. Denn ein Rückgung der Otoldende im nächsten Jahre mürde dei einem Unternehmen mie bem Rruppfchen ftets auffällig mirfen.

Berfin. Bur Beilegung bes Streites gwiichen Merglen und Rrantenfaffen hat am Diensing eine Ronferenz unter Borfit bes Staatsfefreidere bes Imnern im Reichstagsgebaube footigefunden.

Berlin. Aus Berfeben but fich ber Badermeifter Caunus, ber in ber Allensteiner Strafe mobinte, erichoften. Er pflegte ftels einen gelabenen Bevoloer in ber Iniche zu tragen, ben er beim Schlofengeben unter fein Rupffiffen legte. Geute, als er nach ber Nachfarbeit schalen geben wollte, stürzte er plöglich wieder aus dem Zummer beraus und rief: "Ich babe mich aus Bersehen erichossen" Seine Frau sing ihm in ihren Armen auf. Der Tod trat nach wenigen Sefunden ein. Ein Arzt stellte iest, daß ihm die Kugel inn verz gegangen war. Aerumisseh hat sich die Wasse beim Hernessehmen aus der Talche ensladen.

Ceipzig. Das Defigit bes 12 Deutichen Anenseites in Beipzig ift nuch ben neweren Bereimungen viel geringer als man anfanglich annahm. Bereits jest bat fich ber nicht gebecte Betrag, ben man antangs auf eine 46 000 Mart beutierte, auf 12 000 Mart verringert. Das endigillige tatlschliche Deftzit dürfte jedoch noch welter beradgeben und fich auf böchstens 5000 bis 6000 Marf be-laufen. In Unbetracht der Riefenuntoften des Festes ist das ein erfreuliches Ergebnis.

Ein armer Reicher. Ein Reumunfteriches Original, Rentner Heinrich Kaltberg, wurde am Montag tot in feiner Wahnung auf-gefunden. Um Jersichtag batte feinem Leben jah ein Ziel gefest. Mus Sparfamteiterudfichten bielt fich ber Stjabrige Mann taglich im Bartefaat 3. Atelie des Bahnhofes auf und warmte fich dort; das Mittigessen lieh er lich non mildtbitgen Rachbarn fchenten; von der Stadt bezog er Armenunterstühung, und auf der Straße mar er ein eifriger Sommier verlorengegangener Feuerungs-materialien. Ju alleuigem Erstamen wurde jest in der Wehnung bes Miten ein Bermögen in Sparkaffenbuchern und in bar von mehr als 2000 Mart gefunden.

Gin Opfer feiner Ceibenichaft ift ber 28 Jahre alte Raufmann Aboli Schilling, ber Cohn eines holbuchlenmochers and Roburg. geworben. Der junge Dann tam vor furgem nach Berlin und purbe Raffierer eines vornehmen Spotels in der Rabe bes Unbalter Bahnbofs, in bem er auch feine Bobnung batte. Er befuchte eifrig bie Rennbahnen, mettete teibenfchaftlich, verlor ftets und geriet fo isef in Schulden, daß er zulest teinen Weg mehr fab, wieder berauszufammen. Um Donnerstag fam er nach einem fleinen Hotel in der Dresdener Straße, nahm ein Jimmer und erschoß sich barin, nachdem er vocher nach Lyfol getrunken hatte.

Noch eine Comengeschichte. Berfelbe Lierbandiger, beffen Bowin in Roslin i. B. einen Anaben fehmer verlette, mar, fo wird ber 3. 3. berichtet, unlangft auch in Gottingen und lübrte bort in einer Schule in Begleitung eines Regers feine gegühmten wilben Tiere ben Schulfinbern frei vor. Die gefamten Schulfinber mußten auf bem Sofe einen großen Areis bilben, und eine Lömin, ein Tiger, eine Synane, ein großes Stachelichwein und noch nichein Lige, eine Stolle, ein glube bei bellindig frei in dem großen Breile. Bath lingen aber die Löwin und die Spine Streit miteinander an, die Löwin verfalgte die Juane, und beibe durchbruchen ben freis. Muf ber Flucht mot der Löwin fand aber die Shane balb wieber ben Weg in ben Rreis binein und bie Lowin folgte ber Glüchtenben, indem fie einem zwölfsahrigen Schilter burch bie Beine friechen wollte. In ber Soft batte fie aber ben Abftand zwifden ben Beinen unterschüpt, benn pfligfich foß ihr ber Dunge auf bem Ruden, und mit bem ungewohnten Reiter faufte bie nun vollende imruhig geworbene Lowin im Rreife herum. Der Schiller flammerte fich in feiner Ungft an bem Gell am Salfe ber Bowin fest und mochte einige Dale ben Lowenritt in ber Runbe bis ichlieffich ber übrigens fahmende Dierbandiger, ber in ein Ge-fprach mit ben Lebrern verlieft war, auf ben Barfall aufmertfam gernecht wurde und ben Schuler aus feiner hochft gefchritchen Gi tugiton befreite. Es mar nur ein Glud, bug fich bie Schuler bant ber por ber Borführung erfolgten einbringlichen Ermahnung ihrer Bebrer vollficondig rubig verhalten hatten, sonft batte auch in Gestingen namenloses Unbeil gescheben tonnen. — Derfelbe Tier-

Rattoffel und Aderianb beitellt werben fann, foll etwas erweitnet

"Sage mit, mit wem du umgehit ..." Da dem Projeh gegen der Berliner Lebedome Größin v. Treuberg, die ermiesenermaßen unter der Kontrolle der Berliner Sietetpolizet stand und sich durch allerhand Schwindeleien das Geld für ihre Verschwendungssucht beichafte, kam ein "Dermagens-Derzeichnis" der Angeslagten zur Berlehung, in dem sich solgender Losten indet: "18 000 Mart Provisionssorderung an die Prinzesin Lutle von Kodarg für gesichaftische Vermittlungen." Das sehlte noch, daß bekannt wurde, mit weich zweiselhaften Personen sich die Jachter Leopolids II. von Beigien eingelassen hat, um Geld in die Jinger zu bestemmen.

Untwerpen. In einer hiefigen Diamantichleifetet fesselben zwei Individuen möhrend der Mittagspause den Wächter und raubten eine größere Wenge Diamanten, die einen Wert von 300 Granes haben follen. Bon den Dieben fehlt jede Spur.
Der Wächter in der großen Diamantichleiferei, welcher erfläche, en fei von zwei Diannern gu Boben geworfen und gefnebelt worben, tonnte von ben angeblichen Raubern nur eine unbeitimmte Beichreibung geben. Die Ariminalpolizei bat ihn felbst in Haft ge-

Brüffel. Laut "Berliner Tageblatt" lucht die beigliche Bolizei einen Handel zu unterbrücken, den ein handicher und ein haldendisicher Händer mit beutichen Bauernfindern betreibt. In der Räde der Händer ber beiglich-fronzoisischen Wernze wohnend, daben sie im Abensand Bauern gefunden, die ihnen für zwei Jahre ihre Sahne im Alter von 14 die 17 Jahren überlässen. Die Unternehmer schlien diese druffichen Knaden in die Minsbildserelen, wo sie angeblich schiede beinfielt werden und seder Art von Ausbeutung ausgesent sind.

tjeitrafen ift gefund und verlangert bes Orbent Go verfünbet der ameritanliche Gelehrte Willcor in einem vielbeachteten Biche, in bem er die Banglebigfeit ber Berheiroteten gegenilder einer fürgeren Bebenibauer ber Unverheiruteten fintiftifch nachmeist. Billeg enthält fich ber Unterfuchung über bie Urfachen biefer erfreulichen Erscheinung, die find aber nicht ichwer zu finden. Die Regelmößigkeit in der Lebensweise des verheituteten Mannes ist der Hauptgrund seiner langeren Lebensdouer; das "Kummeln" hört auf, wenn man verdeiratet sit, wie männigsich befannt ist. Dafür aber tritt Ordnung und Gemittlichfeit ein.

Die erste Jahrt burch den Panamafanal dat ein lieiner Dampler "Louije" der Kanal-Bauserwaltung gemacht. Un Bord besanden sich Besante mit ihren Damen. Es dandeit sich aber nur um eine Inspettionssacht; die erste "offizielle" Jahrt soll befanntlich am Lage der Einweihung die "Kram" machen, jenes berühmt gewordene Hahrzeug, an dessen Ramen die geographischen Architecten eines Friedes Annen und Rasuld Manuaden gefnüpft sind.

Das Tangeverbot bes Raifers?

Berlin, Bir fich jest berausfiellt, ift ein Berbot, ben Tange und vermandte Tange ju tangen, an die Offigiere nicht ergangen; bugegen icheint ber kaufer gegenüber ben Regimentsburman-beuren ben Munich geduchen zu haben, daß die Offiziere in Uni-form weber Tango noch One-Step ober Two-Step tangen. Dem-entsprechend find die Offiziere instruiert worden und es ist möglich, bal bas bier ober ba mit etwas ftarferem Rachbrud als notig geicheben Ift.

Ein Schwindelmanover.

Berlin. Im Zentralarbeitsnachweis in ber Cormann-Straße erichien Montag nachmittag ein elegant gefleibeter Herr, ber fich Direktor Barium aus Reichenbach in Schleffen nannte und angeblich im Muftrage ber Reichenbacher Bürgermeifteret für ein bortiges großes Gieftrigibtsmert Urbeiter unmerben wollie. Er verlangte, bie Leute follten jeber 5.50 Mart für Fahrgelb mit-bringen, zwei Egtrazüge zur Beforberung auf bem Görliger Babahof feien bereits befrellt. Muf telegraphilche Unfrage in Reichenbach fiellte fich ble Sache als Schwindel heraus. Offenbar beabfichtigte ber ingwischen flüchlig geworbene Mann ben 1000 Arbeitern auf bem Babnhol bie verlangten 5.50 Mart abzunehmen und barauf zu verfchwinden.

Berfin. Rady ben Gemittelungen ber Kriminalpolizel ift ber bisher unermittelte Gaumer, ber Berliner Arbeitelofe um Borichuffe ju prellen versuchte, unter bem Borgeben, fie für ben Bau eines indissftriellen Uniernehmens in Reichenbach anzumerben, anicheinend ein Geiftesfranter. Ion ben Arbeitslofen ift niemand gefchabint worben, vielmehr murbe ber Blan burch bie Borlicht ber Elfenbahnverwollung, bei welcher ber Gamer zwei Ertraguge nach Reichenbach beantragte, vereitelt.

Mathibe Marchell t.

London. Die berühmte Sangerin und Gefangalehrerin Rathilbe Morcheff, eine geborene Frankfurterin, ist im Alber von 87 Jahren bei ihrer in London lebenden Tochter gestorben.

Cuftidiffahrt.

Linfoll eines Cultidiffes.

Rom, 19 Rovember. Alls Dienstag nachmittag gegen 3 Uhr ber italienische Bentballon "A. 3" über bem See Braccians schwebte, sehte plöglich ein Motor aus und ber Bentballon senkte fich in bas Wasser. Die Insallen bes Ballons kounten fich reiten. Der Ballon wurde in ein Schilf gezogen. Er wird einer Menderung unterzogen werben.

Filegerunfall.

Reims, 21. Robember. Der Flug-Apparat bes frungefifchen Aviatiters Emile Bebrines fing geftern mabrend eines Fluges Feuer. Bebrines ift fchwer verlegt. Der Apparat ift voll-ftanbig vernichtet.

Beicholiene Illeger.

Dabrid. 20. Rovember. Mmilich wird aus Tetuan gemelbet: 3mei Difiniersilbeger wurden bei einem Ertundungefinge burch Schuffe ber Marottaner ichwer verleit. Es geinng ihnen, in bas Trippentager gurudzufliegen und glatt zu fanden. Der Doer-befehlehaber hat beibe Blieger beforbert.

Mabrib, 21. November. Rachrichten aus Teinan (Marolfa) belagen, daß die Berwundungen der beiden Ipanischus Flieger-Offiziere, des Kapitäns Bareiro und seines Begietters, sehr ihmer find. Arfterer erdielt einen Schuß in die Bruft und einem in den Beld. Mis der Flugapparat landete, war Bareiro dewußlos, madrend des Flugapparat lendete, war Bareiro dewußlos, mabrend bes Bluges batte er jeboch fein Gleichgemicht behalten. Die beiben Difigiere mußten, nachbem fie verwundet maren, nach mehr ols 20 Rilometer fliegen. Mis fie im fpanifchen Lager an-tamen, maren bie Gibe ber Beiben wollftanbig mit But übergogen amb mais gweihelt an threm Muftommen.

Buntes Allerlei.

ficeisrube. Un ber Jugstofomnitve bes von Gingen nach Dijendung fahrenden Perfonenzuges 1411 ift um Donneretag gwilchen Eriberg und Sornberg der Reiten am rechten Trichrad gebrochen. Infolgebellen mußte der Jog auf freier Strede liegen bleiben, moburdy es einige Bergegerung gab.

Ein peinlichen Berieben ift einem erft turge Beit angestellten Befangenenauffeber an ber Dresbener Gefangenenauftalt begegmet. Er follte ben gu einer langeren freiheitsftrafe perurtellten Stuticher Ratt Chuard Werner in die Strafanftalt Syobened ab-liefern; flatt beifen aber entlich er ben Berbrechet. Dem gefallt bie golbene Freiheit jo gut, bag er fich bisber nach nicht wieber eingefunben bat.

Jeanffurt a. D. Bei Erbarbeiten in ber Rabe ber Stabt murben vier Arbeiter verählittet, 3mei find int, gwei murben ichmer merlett

Thorn. Der Ende Muguit in Sjobenfalie verbaftete fabnenfillichtige Muntether Strontenuers bat eingestunden, im Militar-arreftboufe in Thorn ben Doppelraubmord un bem Organiten Enrantomeft und beiten Wirtin aus Altbaufen (Kreis Rufin) in ber Rocht gum 8. Umguft verübt gu baben.

In Rion bat bei ber Ablotung ber Rafernenmoche von San Caffine ein Raiferfelige mitten auf ber Strufe ben Wachtomman-banten mit bem Gewehrfolben indlich verlegt. Der Tater marbe

Munden. Der Beierinarftabent Mag Sunberbauf aus Remp-ten ftarb an Blutbergiltung infnige einer Schlögermenfur.

Beitgemäße Betrachtungen.

(Radbruf perboten.)

Berganglichteitt

Der fierbititum brueit, es mubnt bie Beit - uns moeber an Berganglichteit — beis Los bes Schönen auf der Erde — ist, daß es weltt und bahlich werde! — Die Schönfte Blame muß verblicht, — die dellie Glamme wied verglicht — und sidere much werdicht, geldner Schötte! — bein auf der Welt ist alles einel! — — Das Schölle vergeht wie Scholl und Schoum. — wie scholl verraussche der Topperd Traum — und später erft wied es empfunden: — Um der Angelie und Schoum. — wie scholl vergeht des der Bertaufen — Min den Bertaufen — Bertauffen Bertaufen — Bertauffen Bertauffen Bertauffen — Bertauffen Bertauffe per Jugens Araum — und ipalet erst wird es empfunden: — An innellsten fürch die beitern Stunden — wie dass vergeht des Lebens Man, — die lebensten Geste gehn vorbei, — vergesten wird die größte Spende, — die längste Tode das ein Endel — Das Menschenfind ohn And und Kuit — is selder auf Erden var ein Gast — dech much im Gaud es jich bescheiten, — send auch vernänglich seine Leiden. — Mar eines troßt dem Jeitenlauf: — die nänglich seine Leiden — Mar eines troßt dem Jeitenlauf: — die Liede höret nieuwer auf. — bie deröch noch kunten ihr Blumenslied — im verbfloederum auf stille diesel — Werganglich tliebe horet ulutmer auf. — he brodt noch kunnet ihr Blumen-liegel — im verbügebram auf frile Högel! — Bergänglich ist was uns beglicht — vergänglich auch, was ums be-brieft — brum allen, die beh freuen können, — jall ente bis-ehen Freude gammen — und tropbem bringen frah und Reib — im terben fo eint Biberferet, — doch würde wander nicht bemeibet, — wenn auch befannt wärt, was er leibei! — Das Leben poller Sturm und Drang - ift ferter Mus. und Riebergung. - mai, beute nach io boch gestiegen - fann morgen mieber unterliegen. - Sebn mir auf 100 Johr guruft. - Wie groß war einft ben Rorfen Glud - und both beftanbig mar es nimmer, - bei Leipzig ging es ichnell in Trummet! - Berganglichfeit herricht überall - und Bochmut tommt beis vor bem Gnll. - Der Baifanfrieg bemies histlingtich — noch längit: Much Ariegogläss bit vergäng-licht — Wenn heit nach herricht in Merito — dwerta fintz und fiegestrob. — mirb man vielleicht ichen morgen leien: — Er itt gefellegt, er ist gewesen! — Der derbistum brauft, es mahnt bie Zeit — una wieder an Bergänglichkeit — und eine Reihe trüber Toge - bebrudt bie allgemeine Lage. - Doch bibuft gunt Trofte uns von fern - bes iconften Geltes goldner Gtern - und frabe haltnung führt uns melter - burch Finfternis jum Licht! Ernft Seiter.

Menejte Nachrichten. V

Damburg, 21. Rooember, Rach betrachtlichen Betrugereien Buchtete vor einigen Jahren aus Burtebube ber Buntier Schubert. Mun ift ein Brief aus Mfrifa eingetroffen, aus bem bervorgebt. bog ber einftige Banfier als Unteroffigier in ber Frembentegion

Paris, Il. Rooember. Rach einer Blatternutibung aus Rom haben mehrere franzbiliche Bischole beim Botitan angefrugt, po fle nicht ein Berbut gegen ben Tangatanz erfoljen sollten. Der Bauton babe geantmortet, daß eine Enischeibung in dieser Angelegenheit in Kürze erfolgen murbe, daß jedoch die Bischole vorlaufig nach ihrem eigenen Ermeffen verfügen follten.

Mm fterdam, 21. Rovember. Unfahlich ber Sunbertjahrfeier ber Unabhangigfeit ber Alebertanbe bat bie Ronigin eine Brofiamation erfaffen, in ber es beiftt, baf bas Bektrauen berer, welche om 25. November 1813 bie Regierung übernommen haben, nicht geiäusicht worden jet. Die Aisebersande hütten in jeder Be-giedung einen baben Auflichmung genommen. Die Profisamation brieft damn ben Bunich aus, daß der Friede, die Freiheit und die Blüte des Landes teine Unterbrechung erfahre. Die Königin hofft, mit bem Beile gujammen jum Bable ben Baterlandes zu arbeilen.

Betereburg. 21. November. Gin Refruten-Zeunsport von 150 Mann, ber aus Arensburg auf ber Injel Dejel nach Bebers-burg gebracht murbe, menterte auf bem Schift, gertrammerte bie Einrichtungen und warf bie Schiffslabung über Barb. 12 Refruten murben gefeffelt in Petersburg eingeliefert.

Rem Bort. 21. Robember. Der Cumarddampfer "Bananin" ift gestern mit 183 Gereiteten von bem fpanischen Dumpfer "Balmes", ber auf hober See in Brund geriet, im hiesigen Salen angefommen. Unter ben Geretieten find 14 Brauen und 16 Rinber. Der Kapitan der "Banonia" ergabit, daß er ein brahtlofes Rotfignal des "Balmes" aus einer Eintfernung von 280 Meilen auffing und mit Bolldampf am die Unfollftelle eilte, mo er Donnerstag abend anlangte. Das Restungemert fannte erft am Freitag früh mit brei Booten begonnen werben. Es murbe bei ichmerem Gewitter ohne Unfall ausgeführt. Der "Balmes" fand bei der Antunft ber "Panonia" in hellen Flammen. Die Mannischaft bes brennenden Dampfern benahm fich musterhaft und dielt trop der gewaltigen Dibe und Exploftonsgefahr treu auf ihrem Bolten aus. Die Befagung bes "Balmes" beftanb aus Spaniern.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaben. Beroffentlichung ohne Gemabr einer eventl. Monnberung ber Borftellung.

Greing, B. Revember, 7 Hbr. Ab. D. Der Urst am Schrideweg.
Gude 10%, Uhr.
Sambiag. 22. Savember, 7 Hbr. Ab. G. Gesparone.
Goming. B. Savember, 7 Hbr. Ab. S. Lobengrin.
Stemma. B. Savember, 7 Hbr. Ab. G. Der Flund der Jugend.
Diemstag. St. November, 7 Hbr. Ab. M. Ariabne auf Maros.
Stemmed. B. Slovember, 7 Hbr. Ab. E. Lieltanb.
Dunnerbang, S. Rovember, 7 Hbr. Ab. E. Lieltanb.
Dunnerbang, S. Rovember, 7 Hbr. Ab. S. Der Sigemerbarm.
Freitag. B. Rovember, 7 Hbr. Ab. B. Der Sigemerbarm.
Samboo. B. November, 7 Hbr. Ab. B. Der Sigemerbarm.

Counted, I. Besenber, 7 Uhr, Ab. C. Oberm. Ronton, I. Dezember, 7 Uhr, Ab. D. Die Germannsichiacht.

Octstrantentaffe It. 8 Soupeim

Refibengtheater in Wiesbaben.

Oreing, Li. Slovensber, 7 libr, 777:10. Samsting, 23. Franciscott, 7 libr, Pas Gebeimnis. (Reubeil.) Sonning, 23. Rosember, 164 libr nachm., Salbe Preifs! Die Liebe boret nimmer auf. 7 libr abends Das Gebeimnis.

Countag, ben 23. Nobember 1918, nachmittage 4%, Ubr, finbet im Saale bes herrn Cart Bleifder, "Bum Beibergarien" in hochbeim a. Blain, eine

orbentliche

Monting, 24. Rooember, 8 Ubr, 3. Bolfsvorfiellung; Afrobalen. Dienstag, 25. Rosember, 7 Uhr, Die heitere Relibeng. Rittmoch, 26. Rosember, 7 Uhr, 1. Golffpiel C. 18. Biller: Char-

lens Tante. Donnerstag, 27. Rovember, 7 Uhr, 2. Gaftipiel C. W. Büller: Det Raub ber Sabinerinten.

Freitag, 28. Rooember, 7 Uhr, Das Geheimnis Samelog, 29. November, 7 Uhr, 3. Goftspiel C. W. Büller: Bielo

Sonntag, 30. November, 144 Uhr nachen., Halbe Preifet Dus Busti-einer Frau. 7 Uhr abends 4. (letzles) Gaftipiet C. In. Boller: Mein Leopold.

Mainjer Stabilbeater.

Freitag, 21. November, 7 Uhr, Hilmanaber. Samutag, 22. November, 74. Uhr, Die tote Stabt. Countag, 23. Repember, 7 Uhr, Margarethe (Hoult). Rontog, 24. Rovember, 7 Uhr, Names und Julia (Gality, Moult). Dienatag, 25. Rovember, 7 Uhr, Figarus Suchreit. Mittwoch, 26. Rovember, 7 Uhr, Spophonie-Rougert. Tounerstog, 27. Recember, 7 libr, Filmmunder, Freitag, 26. Rooember, 7 libr, Milhelm Zell, Samstag, 29. Rooember, 7% libr, Mariba. Sonntag, 30, Rovember, nachm. 3 Uhr, Reife um bie Erbe; abeibe

7 Uhr Othello.

Beitung Guide Beibler. Berantwortlich für ben rebaftiomeilen Teil Pauf Jorichick, für ben Rettame- und Anzeigenteil beine, Bucht, für ben Druf und Berlag Wild. Holzapfel, famil in Biebrich. Retations-bruf und Berlag ber holbuchbruderei Guibo Zeibler in Biebrich.

Geschäftlicher Reflameteil



Ein Mörchen von der Freude. Wie es immer nor Weihnachten ift, jo war es nuch diesmal. Die Freude, die boch zum Felte überall in der gangen Welt fein foll, bat bas Affigfte, was in Diefem Jall ju mochen mar, fie fubte fich überall Miturbelter und liebe Ilbenfchen, bie ebenfalls überallbin bis in bie fleinfte Silitte Freude bringen follten. Und barn ging fie in alle großen und fleinen Be-schäfte und bat die großen und fleinen Chefs, doch alle Waren recht billig ju verfaufen, bamit es auch bem armften Manne möglich set, feinen Lieben eine Freude zu bereiten. Und ein Chef war logar babel, ber fich bereit erffarte, nicht nur billig, fanbern logar nom gu ben bequemften Reienzahlungen zu verfaufen. Uhren und Schmuffischen, Mufikusframente, Spielworen ulm. mit mas weiß ich nicht noch alles. Auch erbot fich biefes Geschöft, überalbin umfenft und ohne irgend eine Berpflichtung die wunderpilbigen und reich ausgesnatteten Antaloge zu schiefen, mur sollten bie Menschen angeben, mas sie haben wollten. Die Freude aber natierte lich biefes Geschilt auf einer extra Geite mit einem Arenz dabei und es biefe. Junah i. Co., Berlin N. S. 460, Belle-Miliance-Strage 3.

Preisnotierungsftelle der Candwirticaftstammer für den Regierungsbegirt Wiesbaden. Weireibe und Rape.

Brandfurt a. Dr. 17, Dr	wire. Wigene	Manternal	Rat Grashmurrer
Branffurt a. M., 17, Mr.	lie, gute max	triables wa	OTE I - no no no no
Beigen, Rorbbeuticher			THE MANAGE WILLIAM
Highery	* * * * * *		. 19.10-19.35
Moggen, biefiger Gerfie, Bied- unb Wife		4 4 4 4 4	· 16.10-16.35
Marke, Wiche unb Will	HACE	A PROCESSION OF THE	18.50-17.50
Whenevener .			16.00-17.00
Bafer, Biefiger			16.00-16.50
Etais			14.80-14.00
Stays	4 4 4 4 6	100 000	00,00-00,00
	- 原体では対抗化	Manager and	
Promifica a. 33.	. 17. Rogembi		Fatlerung.
Manufallation framework for William	- Buildelman	4 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	R1a. of 3.00-4.00 4.50-5.00
Series broadle broad designation of the right	iniberfauf .	100	4.50-9.00

Amil. Platierung am Schlachtniebbet zu Frankbert a. M., 17. Novb. Auftrieb : 303 Ochien. 3st Stullen, 800 Hörlen u. Rübe, 247 Schbert. 105 Schnie und Sämmet, 2181 Schweine, 8 Flegen.

Gir 50 Rig. Lebenbgemitt; Par to Rig. Lebenbaemicht:

Ochten: wollfelich. ausgemätiete, hächt. Schlachtwerten i. im Alier von 4-2 Jahren
Schlachgewicht
L die nach nicht gezogen haben tungejacht
enge Keilchige nicht ausgemäßt, u. ältere ausgemäßt, wähle genöhrie inwas und aus gemäßt. Bullen: wollfleifdige ausgem, hochten Schindimertes

Schlachtgewicht

Vechlachtgewicht

Arfen und Lüber vollkelichtge ausgemährte Karfen

Batten und Lüber vollkelichtge ausgemährte Farfen

böchten Schlachtwerres

Schlachtgewicht

vollselbeige ausgemährte Wähe böchten Schlachtmerres bis an 7 Jahren

Schlachtgewicht

venig zu entwicklite Fähe und wenig zut entwicklite
eitzere nasgemiliere Lübe und wenig zut entwicklite
eitzere nasgemiliere Lübe und Värfen

Schlachtgewicht

meing genährte Lübe und Hörfen

Schlachtgewicht

vertig genährte Libe und Hörfen

Schlachtgewicht

vertig genährte Libe und Hörfen

Schlachtgewicht

venige Vlafelund gute Saugfälber

Schlachtgewicht

venigere Stafe und ause Saugfälber

Schlachtgewicht

venigere Stafe und ause Saugfälber

Schlachtgewicht

sertnarer Stafe und ause Saugfälber

Schlachtgewicht

sertnarer Stafe und Schafe

Schlachtgewicht

venigere Stafe und Schafe

Schlachtgewicht

sertnarer Saumer und Schafe

Schlachtgewicht

vellseltige, unter St Kal. Bebendgewicht

Schlachtgewicht

vellseltige, unter St Kal. Bebendgewicht

Schlachtgewicht

vellseltige, unter St Kal. Bebendgewicht

Schlachtgewicht

vellseltigige, unter St Kal. Bebendgewicht

Schlachtgewicht

vellseltigige, unter St Kal. Bebendgewicht

vollfletichige, unter 80 Rgl. Bebenagewicht

Schladigemicht vollkelichtet, von 190–130 Kig. Lebenbarwicht Schlachterwicht vollkelichtet, von 190–150 Kig. Lebenbarwicht Schlachterwicht Fruidweise über 150 Kig. Lebenbarwicht Schlachterwicht

fiett, megu bie Berrreter ber Arbeitgeber unb Arbeitnehmer fomie

Tagesorbnung:

. Babi ber Recommederifimas-Remmifien für 1922/14. 2. Samilienverlicherung.

Der Vorstand

Deinrich Corn. 1. Borfigender.

00 - 00

\$5-59 \$5-100

Tabias Sicalrieb, Schriftinbrer.

Dem verebri. Sablifum von howeim jur geff. Renninibnobme, bob ich ben

Alleinvertrieb für Sochheim meiner norgliglich anerfamuren, aruti, entelohienen Saniidisbiere

echtes Kulmbacher und Köftrizer-Schwarzbier herrn Johnun Lauer VIII., Margaretenftraße in übertragen babe.

Пообранифинов Jalob Weil, Bierverleger, Meing, Greiffenftauftraße 9.



For Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Sommera Winterhauszehl sKuranatsit Nofhelm L T. 1/2 Stunde v. Frankfort a. M. Prosp-d. Dr. Sobulza-Kahleyse, Nervenarat.

von den billigsten bis zu den seinsten Sorten, in eigener Werkstatt gelertigt, empfiehlt

Adolf Buchholz, Mainz

Heidelbergerfassgasse 16

nahe der Kaiserstrasse.

5 Minuten vom Bahnhof.

eeeeeeeeeeeeee

liebt ein sortes Geficht, jugenbrückes Ansleben und blenbenb ichnien Leine. Etes exzenst Stedenpferd-Beile

St. 30 Bis. Die Bertlung erhob! Dade-Gream der vot u riffige dani melt it immermeld medt. Ide 30 3 du Godbeim: Austäubethefte, in Diebrick. A. Cubrishelmer. M. Rrubb, B. Echneiberbeits, und G. Reibbeier Tilme. (1906)

Eine Wohnung

A Plummer, Pinne, Manifeche a-Reller gum 1. Innuar 1814 All vermieren. Roberes Willial-Greekhlen

Bejugspeels: mona Bringeriobn; gu gl ohne Beliellgelb, a

₩ 183.

Amtliche Be der Stadt 1

Die Frift gur Sahlun Beuer ift abgefaufen, wes begonnen werben mus. ber Sumbesteuer erinnert. Das Jagbgelb tonn it Sochheim, den 18. Re

Muf bas Berbot ber 26 Bis 40 Bentner Babung 1 in befahren, wirb aufmer Samiberhanblungen : Hochheim a. M., den 22

In die Polizeiverwaltun melitics Betrifft: Das Entfer

bas Musichneiben des dur flumpfen. Im Laufe bee vergo

bimmen viel bürres unb outh teilmeife burr gemor lieben gu folfen.

Die abgöngigen Bam ben Baumtronen find nie Strafen und Garten, fon bau eine große Befahr, im fautenben tholy wim. unfiebeln, bie auf gefund Ser vom Sturm abgetri Saumes non großem G Me, geben vielmehr in B bie Commfaule. Colche

fegen ichabliche Witterum Janbelos; ihr Ruhen ift Die ftommfaufen und Befte und bie Aftstumpfer Moofe und Flechten, fo Boumen abgufragen und Stalfmild ober beller ein beamforbolineum angufti Similidie Schulling

meller überfteigen, finb fablenteer zu verftreichen, wher einem Glemiich won Musgemorfene Baun den, Moofe und Blechten PERIODER AN PERIODICAL

Bei bem Muspuhen Muupenneftern, ertennbo lighein, und auf die C bonbene Raupenmeter u 34 perbrennen. Die Polizeiverwaltu meifter ber Banbgemeinl

für Kenntnis ber Obition bei die abgeftorbenen in interent. Sagemunben Mattgefchnitten und mit other gereinigt unb au Baumbefiger, Bacht

16) mit ben gefegliden Das Felbichupperin

digung biefer Berfügun lleber ben Erfolg Wiesbaben, ben 13

Wr. H. 8154. Blieb ben Obitbam

tell. fochbeim a. Di., b

Derjammlungen im Om 13. Landon, B ind Terminen Berfami in Heisloch, im Cotale b

1 Bortrag fiber: "29

mitteln zu beacht Kurambt-Wiesbade 2. Bortrag über: "D Obitbauaffftent R

a Berfchlebenes, Bie Um Millimod. ber Ethenheim, im Gajtha

Gefchällliche Mitt 2 Bortrag über: pieb." Bortrage